



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 3 / 23. Juli 2015





Die Pfarrkirche Lungern mit der dreistufigen Friedhofanlage. Der neue Urnenhain wird auf der zweiten Terrasse rechts realisiert.

Editorial

Urnenhain wird erweitert

Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

In diesem Jahr ist die Grabesruhe der Erdbestattungsgräber auf der zweiten Reihe rechts abgelaufen. Im August werden diese Grabdenkmäler entfernt. Anschliessend erfolgt die Neugestaltung mit einer weiteren Urnenhainanlage.

Der Friedhof ist die letzte Ruhestätte für uns alle. Er ist aber auch ein Begegnungsort, wo wir immer wieder unsere Gedanken an unsere Verstorbenen richten können.

Es besteht die Auswahl von Erdbestattung, Urnengräbern oder der neutralen Urnenhainanlage mit einheitlicher Bepflanzung. Es ist gut, wenn sich jeder selbst Gedanken macht, wie er oder sie einmal bestattet werden möchte, und dies auch den Nächsten mitteilt.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken bezüglich einer Patientenverfügung gemacht? Solche Themen werden oft verdrängt. Trotzdem erweisen wir mit klaren Angaben unseren Nächsten gegenüber einen wertvollen Gefallen.

Martin Gasser
Gemeinderat
Departement Gesundheit und Soziales

In dieser Nummer

Seite 4

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 5–8

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 9–12

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 13–16

Das Gewerbe informiert

Seite 17

Lungern Tourismus informiert

Seiten 18–25

Schule Lungern

Seiten 26–30

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Die Pfarrkirche Lungern mit dem Pfarreizentrum im Vordergrund. Dahinter das Wilerhorn (Gummä). Foto: Gabi Meier



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 4	2. Okt. 2015	29. Okt. 2015

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Neugestaltung Friedhof und Sanierung der Friedhofsmauer

Neuer Urnenhain auf der zweiten Terrasse rechts

Die Grabesruhe der Erdbestattungsgräber der zweiten Terrasse rechts auf dem Friedhof Lungern ist im Jahr 2015 abgelaufen. Aus diesem Grund wird die zweite Terrasse rechts im Jahr 2015 vollständig geräumt.

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat im Dezember 2014 eine entsprechende Projektgruppe beauftragt, die Sanierung sowie die weitere Nutzung der zweiten Terrasse rechts zu überprüfen und zu planen. Gemeinsam mit dem Kirchgemeinderat Lungern wurde eine entsprechende Lösung erarbeitet.

Die Friedhofsmauer in diesem Bereich muss saniert sowie das vorhandene Erdmaterial teilweise ausgewechselt werden, bevor eine Neugestaltung inklusive Bepflanzung vorgenommen werden kann. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit dem Ingenieurbüro bpi ingenieure ag ein Sanierungskonzept für die Umfassungsmauern erstellt. Diese Baumeisterarbeiten werden ab anfangs September 2015 ausgeführt. Um die Baumeisterarbeiten vor dem Wintereinbruch abzuschliessen, wird voraus-

sichtlich ab Anfang September 2015 mit der Sanierung begonnen. Aus diesem Grund wird die Grabräumung ausnahmsweise bereits im August vorgenommen. Die Angehörigen der betroffenen Gräber wurden vorgängig schriftlich informiert.

Die weiteren Abklärungen haben gezeigt, dass das Bedürfnis nach mehr Urnenhainplätzen zunimmt. Aus diesem Grund wurde beschlossen, bei der zweiten Terrasse rechts einen weiteren Urnenhain zu erstellen.

Die Urnenhaingestaltung wurde von der Firma Erich Andermatt Partner AG, Zug, vorgenommen. Der neue Hain bietet zukünftig Platz für zirka 80 Bestattungen. Der neue Urnenhain wird analog den gegenüberliegenden Erdbestattungsgräber in Querreihen angelegt. Zudem sollen Sitzbänke und genügend Platz bei Beerdigungen angeboten werden. Analog dem Urnenhain auf der ersten Terrasse erfolgt eine einheitliche Bepflanzung mit Kieswegen. Die Beschriftungen und gesetzlichen Bestimmungen sind identisch wie beim bereits bestehenden Urnenhain.

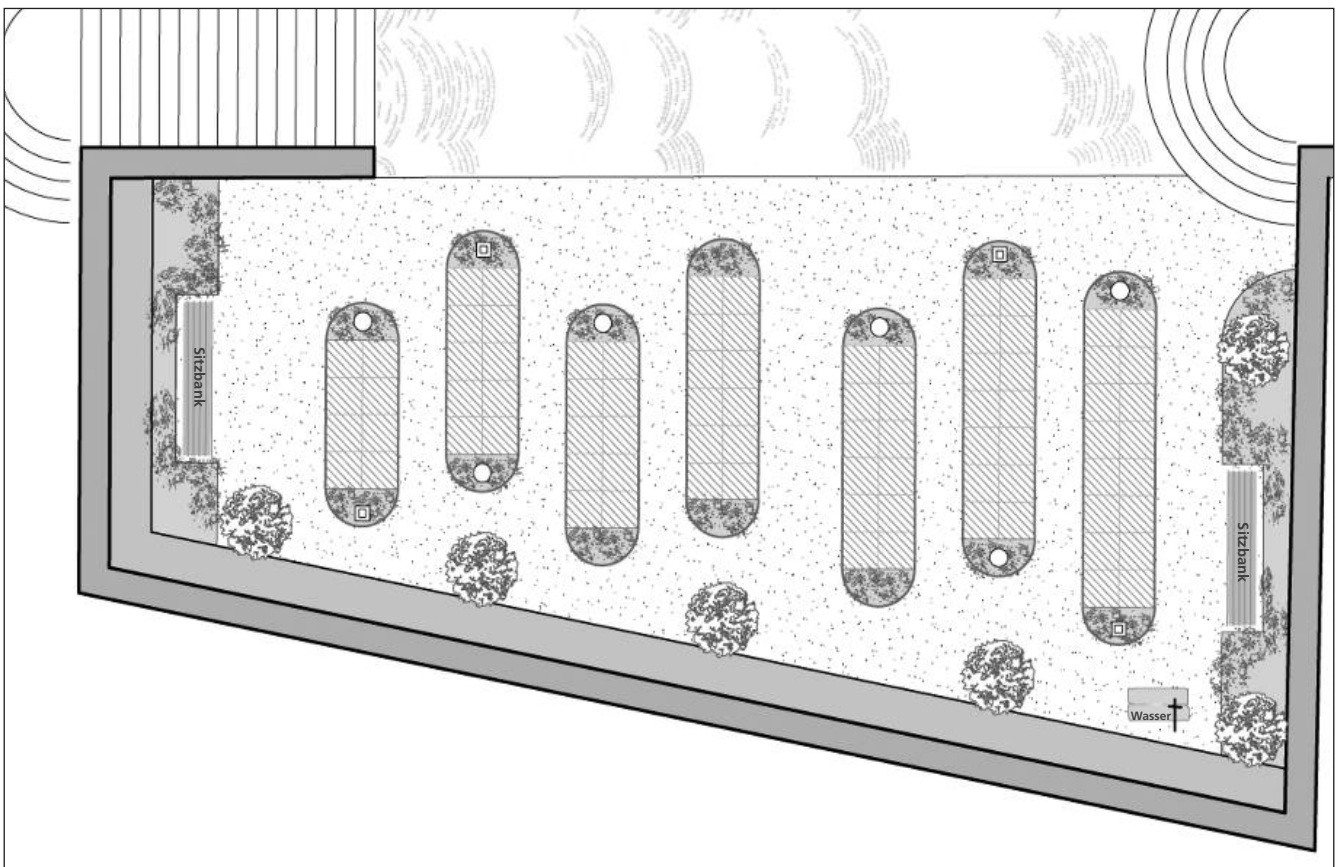


Aktuelle Situation der zweiten Terrasse rechts auf dem Friedhof.

Ziel ist, den Urnenhain auf der zweiten Terrasse rechts Anfang Winter 2015 in Betrieb zu nehmen. Nach Arbeitsfortschritt und Witterungsbedingungen ist es jedoch möglich, dass die Bepflanzung erst im Frühling 2016 erfolgen kann.

Der Einwohner- sowie der Kirchgemeinderat sind überzeugt, mit dem neugestalteten Urnenhain einen besinnlichen Ort fürs Abschiednehmen zu erhalten.

Zeichnung: Erich Andermatt



Protokolle vom 20. April bis 15. Juni 2015

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Neuer Lernender beim Werkdienst der Gemeinde Lungern

Jonas Berchten wird ab dem Sommer 2015 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beim Gemeindewerkdienst Lungern beginnen. Wir freuen uns, Jonas Berchten als Teammitglied willkommen heissen zu dürfen.

Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2014

Feuerwehrkommandant Markus Halter unterbreitet per Ende Dezember 2014 den Jahresbericht über die Feuerwehr und deren Tätigkeit für das Jahr 2014. Die Feuerwehr musste in diesem Jahr in 8 Ernstfall-Einsätzen und bei 10 Verkehrsdienst-Einsätzen ausrücken. Der Einwohnergemeinderat Lungern genehmigte den Jahresbericht und dankt dem Kommandanten und seiner Mannschaft für die wertvolle Tätigkeit zum Wohle der Lungerner Bevölkerung.

Friedhof: Vorprojekt Sanierung zweite Etage rechts – Arbeitsvergabe Baubegleitung

Die Kirche «Herz Jesu» auf dem unteren Sattel wie auch die vorgelagerte Friedhofanlage wurde im Jahre 1893 fertiggestellt und steht heute unter Denkmalschutz. Die terrassierten Umfassungsmauern der Friedhofanlage befinden sich teilweise in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Auf der zweiten Etage auf der rechten Seite (Westseite) befinden sich heute Erdbestattungsgräber. Die Grabesruhe beträgt 22 Jahre, welche 2015 bei allen Gräbern erreicht ist. Da der Bedarf an Erdbestattungsgräbern sehr rückläufig ist, ist diese Fläche zukünftig für Urnenbestattungen vorgesehen. Die Urnengräber könnten über den Erdbestattungsgräbern zu stehen kommen.

Im Zusammenhang mit einer allfälligen Exhumierung und im Hinblick auf das weitere Vorgehen vergab der Einwohnergemeinderat Lungern den Auftrag für die Baubegleitung an die Firma Erich Andermatt Partner AG, Zug.

Sanierung Gemeindefinanzen

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Gemeindefinanzen liegt zwischenzeitlich ein Massnahmenkatalog vor, welchen es abzuarbeiten gilt. Der Einwohnergemeinderat Lungern genehmigte die Priorisierung der Umsetzungsmassnahmen.

Unterstützungslektionen für den 2-Jahres-Kindergarten

Nach Eingang der Anmeldungen für den Kleinkindergarten, eines Zuzugs und der

Rückstellungen vom Schuleintritt werden im Schuljahr 2015/16 7 Kinder den Kleinkindergarten und 18 Kinder den obligatorischen Kindergarten besuchen. Die maximale Klassengrösse wird somit um ein Kind überschritten, was gemäss Volksschulverordnung erlaubt ist. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, bewilligte der Einwohnergemeinderat Lungern zusätzliche Entlastungslektionen für die Kindergartenlehrpersonen.

Chäppeli Lungern: Ersatz der Rutschbahn beim Spielplatz

Der Spielplatz auf dem Chäppeli wurde im Sommer/Herbst 1989 durch Lungern Tourismus erstellt. Per 1. Januar 2001 wurde dieser Spielplatz durch die Einwohnergemeinde Lungern übernommen. Der Spielplatz befindet sich direkt neben dem Sommerrestaurant Chäppeli im Wald und ist bei Familien, welche mit Kindern einen Spaziergang oder eine Wanderung im Gebiet Brünig-Lungern unternehmen, sehr beliebt. Die bestehende Rutschbahn weist Schäden auf, wodurch auch Verletzungsrisiken vorhanden sind. Daher beschloss der Einwohnergemeinderat die Ersatzanschaffung einer neuen Rutschbahn für den Spielplatz Chäppeli.

Bürgerrechtsverordnung:

Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen

Der Regierungsrat beabsichtigt, die Ausführungsbestimmungen zur Bürgerrechtsverordnung vom 8. November 2011 (AB BRV; GDB 111.211) im nachgenannten Sinne anzupassen. Demnach sollen künftig Personen, die das 70. Altersjahr erreicht haben und bereits mehr als 15 Jahre einen ununterbrochenen Wohnsitz im deutschsprachigen Teil der Schweiz haben, von der Sprachstandsanalyse sowie der Prüfung der staatsbürgerlichen Grundkenntnisse ausgenommen werden. Dieser Anpassung zugrunde liegt das «Rahmenkonzept der Universität Fribourg für den Nachweis der sprachlichen Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Einbürgerung» vom Februar 2006. Der Einwohnergemeinderat unterstützt die geplanten Anpassungen und nahm entsprechend Stellung.

Restaurant Cantina Caverna: Erweiterung Bewilligung für Chälritränk

Die Bewilligung zur Führung einer Gastwirtschaft der Cantina Caverna wurde für die Führung eines Verkaufscontainers beim Chälritränk erweitert.

Vernehmlassung Verordnung zum Ausländerrecht

Der Einwohnergemeinderat Lungern kann die Änderung zur Verordnung zum Ausländerrecht nicht unterstützen. Der Einwohnergemeinderat Lungern ist der Ansicht, dass der Kanton im Bereich der Kostenbeteiligung im Ausländerrecht seine Verantwortung zu tragen hat. Die Sozialhilfe- und die Integrationskosten sollen nicht automatisch nach fünf Jahren, sondern erst ab Erteilung der Niederlassungsbewilligung auf die Einwohnergemeinden übergehen. Im Weiteren gibt der Einwohnergemeinderat Lungern zu bedenken, dass die Wohnsitznahme der Flüchtlinge innerhalb des Kantons Obwalden sehr unterschiedlich verteilt ist. Die Gemeinde Lungern hat im Verhältnis zur Wohnbevölkerung einen sehr hohen Anteil an Flüchtlingen. Der günstige Wohnraum wird spätestens nach fünf Jahren der Gemeinde zum Verhängnis. Aktuell muss die Gemeinde nach fünf Jahren für die wirtschaftliche Sozialhilfe sowie die Integrationskosten dieser Personen aufkommen. Auch in diesem Bereich soll der Kanton eine Steuerungsfunktion wahrnehmen.

Gastwirtschaftsbewilligung Seenachtsfest 2015

Für die Durchführung des Seenachtsfestes am 31. Juli 2015 wurde den Standbetreibern die Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Abrechnung 2014 Nothilfe an Personen mit Nichteintretensentscheid (NEE)

Die Abrechnung sowie der Bericht über das Jahr 2014 wurden genehmigt.

Ersatzwahl Einwohnergemeinderat

Der Terminplan für die Ersatzwahl im Einwohnergemeinderat Lungern wurde genehmigt. Der erste Wahlgang findet am 18. Oktober 2015 und ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 29. November 2015 statt.

Urnengänge

18.10.2015

■ Erneuerungswahlen National- und Ständerat für die Amtsdauer 2015 bis 2019, Ersatzwahl Gemeinderat

Gemeindeversammlungen 2015

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 19. November 2015

Projektbegleitung Internes Kontrollsystem IKS

Mit der Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) in den Obwaldner Gemeinden trat ein neues kantonales Finanzhaushaltsgesetz (FHG) in Kraft. Dieses Gesetz schreibt die Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) für die Obwaldner Gemeinden vor. Für die externe Projektbegleitung wurde die Firma Mattig-Suter Partner, Schwyz, beauftragt.

Vernehmlassung Kantonales Umsetzungsprogramm zur neuen Regionalpolitik (NRP)

Der Einwohnergemeinderat hat zur Vernehmlassung zum Kantonalen Umsetzungsprogramm zur neuen Regionalpolitik, Förderperiode 2016–2019, entsprechend Stellung genommen. Im Grundsatz unterstützt der Einwohnergemeinderat Lungern die geplanten Programmziele. Wichtig erscheint, dass die Höhe der Gelder nicht gekürzt wird.

Tätigkeitsbericht und Jahresrechnung 2014 Pro Lungern-Obsee

Der Tätigkeitsbericht und die Jahresrechnung 2014 vom Verein Pro Lungern-Obsee wurden genehmigt und verdankt.

Sanierung Friedhof zweite Etage rechts

Der Einwohnergemeinderat hat sich für eine Gestaltungsvariante für die Sanierung der zweiten Etage rechts entschieden.

Generalversammlung Kleinkraftwerke AG

Gemeindepräsident Josef Vogler wird als Vertreter der Einwohnergemeinde Lungern beauftragt, an der Generalversammlung der Kleinkraftwerke AG teilzunehmen.

Delegiertenversammlung Entsorgungszweckverband Obwalden

Als Delegierte wurden Gemeinderat Bruno Bürgi und Gemeinderat Franco Castellanelli gewählt und beauftragt, den traktandierten Geschäften zuzustimmen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat eine Baubewilligung erteilt an:

- Imfeld-Anderegg Johann, Parzelle 802, Anbau Abladeraum an Stall;
- Gasser Heidi und Werren Reiner, Parzelle 538, Ersatzbau bestehendes Wohnhaus, Deponie Eigenaushub;
- Ming-Kempf Andreas und Judith, Elektro Furrer AG, Parzelle 2044, Neubau Einstellhalle mit Werkstatt, Büro und Wohnung;
- Bacher-Verkerk Andreas, Parzelle 743, An- und Umbau Wohnhaus, Neubau Luftwärmepumpe im Aussenbereich und Photovoltaikanlage;
- Stöckli-Vogler Roland und Marie, Parzelle 1316, Anbau Wintergarten mit Werkstatt, Abbruch Gartenhaus;

■ Enz-Gürber Max, Parzelle 1384, Sanierung und Umbau Wohnhaus, Neubau Indach-Solaranlage;

■ Sacchet-Schiegg Alexander und Daniela, Parzelle 1596, Sanierung Fassade, Neubau Luft-Wärme-Pumpe im Aussenbereich;

■ Halter Josef, Parzelle 431, An- und Umbau Wohnhaus;

■ Derby-Hotel Bären AG, Parzelle 257, Farbänderung an Fensterläden und Balkongeländer;

■ Ming Johanna, Parzelle 1294, morsche Bretter am Geräteschuppen ersetzen;

■ Ming-Halter Josef und Rosmarie, Parzelle 105, Sanierung altes Spritzenhaus;

■ Zumstein Jost, Parzelle 568, Sanierung Wohnhaus.

Pumpwerk Mülibach

Beim Kanalisationspumpwerk Mülibach werden immer wieder Störungen infolge Verstopfung der Fäkalpumpen festgestellt. Wir bitten die Anwohner vom Gebiet Mülibach und Dieggis darauf zu achten, dass keine grösseren Teile aus Textilien (Putzfäden, Lappen etc.) in die Kanalisation gelangen.

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Laufende Verbesserungen an der Infrastruktur

Was sich in Lungern bewegt

Heckenpflege Höllbach: Die Job-Vision (Beschäftigungsprogramm für Stellensuchende) hat entlang des Höllbaches Hecken entfernt, damit der Abfluss des Baches gewährleistet bleibt und eine für

Tiere und Pflanzen wertvolle Hecke entstehen kann, respektive erhalten bleibt.

Entwässerung entlang der Industriestrasse: Der parallel zur Industriestrasse

verlaufende Entwässerungsgraben wurde durch die Job-Vision freigelegt, Steine, Altholz und Abfall entfernt sowie die im Entwässerungsgraben wachsende Stauden zurück geschnitten. Durch diese Unterhaltsarbeiten ist nun wieder gewährleistet, dass bei Starkregen das anfallende Wasser frei abfließen kann.

Hagstrasse: Der Deckbelag bei der Hagstrasse wurde eingebaut. Somit ist die Erschliessung des neuen Industriegebietes fertiggestellt.

Ersatz Rutschbahn Chäppeli: Die rund 20 Jahre alte Rutschbahn beim Spielplatz Chäppeli musste aufgrund diverser Beschädigungen über die Wintermonate ersetzt werden. Die Arbeiten wurden durch den Werkdienst Lungern in Zusammenarbeit mit der Job-Vision durchgeführt.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste



Entlang des Höllbaches wurden Hecken entfernt.

Departement Gesundheit und Soziales

Neuer Informationsflyer für Familien

Zahlreiche Familien wohnen in der Gemeinde Lungern und geniessen neben der schönen Landschaft auch das vielseitige Angebot, welches die Gemeinde im Bereich Familien zu bieten hat.

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat sich im Ratsprogramm 2014–2018 zum Ziel gesetzt, dass Lungern eine familienfreundliche Gemeinde ist und entsprechend wahrgenommen wird.

Eine wichtige Massnahme wurde nun umgesetzt. Das vorhandene Angebot im Bereich Familien (Kinder zwischen 0 und 7 Jahren) wurde zusammengetragen und in einer übersichtlichen Broschüre dargestellt.

Die Broschüre kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder direkt auf der Ho-

mepage www.lungern.ch heruntergeladen werden. Änderungen oder Ergänzungen können laufend der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden. Die Broschüre wird jeweils aktuell überarbeitet und im Internet entsprechend aktualisiert.

Allen engagierten und beteiligten Personen und Organisationen, welche die Gemeinde Lungern im Bereich der Familienpolitik unterstützen und mithelfen, wird der beste Dank ausgesprochen.

Überzeugen Sie sich nun selber und informieren Sie sich über das grosszügige Angebot für Familien.

Departement Gesundheit und Soziales
Martin Gasser, Gemeinderat



Energiespartipps

Ersatz oder Reparatur von Elektrogeräten?

■ Bevor ein defektes Gerät repariert wird, muss immer geprüft werden, ob es nicht besser ist, dieses durch ein neues energie-sparendes Gerät zu ersetzen. Der Stromverbrauch neuer Geräte ist in der Regel viel niedriger als derjenige von alten Geräten. Beim Kauf sollte immer das Gerät der besten Effizienzklasse beschafft werden.

■ Abhängig vom Alter des Haushaltgerätes kann die Wirtschaftlichkeit der Reparatur abgeschätzt werden. Die Reparaturkosten sollten nicht höher liegen als 50% (Alter des Gerätes bis 3 Jahre), 30% (bis 6 Jahre), 15% (ältere Geräte) vom Neupreis.

■ Eine Ausnahme bildet der Wäschetrockner: Der Ersatz eines alten konventionellen Tumblers durch einen modernen Wärmepumpen-Tumbler lohnt sich in jedem Fall.

Betreiben Sie Ihre Heizungspumpe sparsam!

■ Wo geheizt wird, sind Umwälzpumpen installiert. Der Ersatz der Umwälzpumpe ist unabhängig von der Heizung möglich. Mit Umwälzpumpen der Effizienzklasse A können im Einfamilienhaus jährlich ca. Fr. 60 Stromkosten gespart werden. A-klassige Umwälzpumpen sind besonders effizient und passen die Förderleistung bedarfsgerecht an.

■ In den meisten Fällen sind Umwälzpumpen überdimensioniert. In der Regel ist darum auf der kleinsten Stufe genug Förderleistung vorhanden. Mit einer klei-

neren Förderleistung sinkt die Rücklauf-temperatur der Heizungsverteilung und der Wirkungsgrad des Kessels wird verbessert.

■ Neben der Heizungspumpe sind in vielen Häusern auch Warmwasserzirkulationspumpen oder Rohrbegleitheizungen installiert. Mit einer Zeitschaltuhr kann die Betriebsdauer dieser Geräte massgeblich

reduziert werden. In jedem Fall sind zudem die Warmwasserleitungen gut zu dämmen («isolieren»).

Im Sommer ist der richtige Zeitpunkt, um die Umwälzpumpen zu wechseln. Momentan können Sie zudem von Fördergeldern profitieren. Kontaktieren Sie doch Ihren Installateur.



«Nachhaltig vorwärts» 

Förderprogramm für Umwälzpumpen und Wärmepumpenboiler

Ziel

- Stromeinsparung durch hocheffiziente Pumpen und Wärmepumpenboiler

Stromkosten deutlich senken

- Moderne Umwälzpumpen mit der Energieetikette A verbrauchen bis zu 10-mal weniger Strom als herkömmliche Geräte. Nutzen Sie dieses Stromsparpotenzial.
- Bei einer Umrüstung erhalten Hausbesitzer ab dem **1. April 2015** einen grosszügigen Förderbeitrag. Kleinere **Umwälzpumpen** von Einfamilienhäusern werden mit **bis zu Fr. 500.-** oder leistungsstärkere Umwälzpumpen mit **bis zu Fr. 1'000.-** (pro Pumpe, max. 40% der Materialkosten) gefördert. Der Ersatz dieser Geräte ist in jedem Fall wirtschaftlich.
- Der Ersatz eines Elektroboilers durch einen **Wärmepumpenboiler** wird mit einem Beitrag von **Fr. 1'000.-** unterstützt. Wärmepumpenboiler verbrauchen bis zu 4-mal weniger Energie als Elektroboiler. Sie reduzieren damit den grössten Kostenanteil Ihrer Stromrechnung.

Förderung beantragen

- Die Förderung ist an Installateure gekoppelt, welche vorgängig kantonal akkreditiert wurden. Die Förderbedingungen und Formulare finden Sie auf der Website Ihrer Obwaldner Energiestadt-gemeinde. Sie ist Ihr Ansprechpartner für dieses Förderprogramm.



«Unterstützt durch das Förderprogramm ProKilowatt unter der Leitung des Bundesamtes für Energie»

Vanessa Stalder und Michael Vogler

Lernen wird belohnt – herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Vanessa Stalder und Michael Vogler absolvierten als Lernende der Einwohnergemeinde Lungern erfolgreich ihren Lehrabschluss. Beide schlossen die Ausbildung mit dem eidgenössischen Fähigkeitsausweis ab. Zeit zum Gratulieren!

Vanessa Stalder

Drei Jahre lang vertiefte Vanessa Stalder, Lungern, ihr Fachwissen auf dem Verwaltungsgebiet. Dabei lernte sie u.a. die Bereiche allgemeine Verwaltung, Gemeindkanzlei/Einwohnerkontrolle, Finanzverwaltung und Bauamt kennen. Sie hatte auch regen Kundenkontakt beim Schalterdienst sowie bei der Bedienung der Telefonzentrale. Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss als Kauffrau EFZ (erweiterte Grundbildung) beendet Vanessa Stalder nun ihre Lehrzeit.



Michael Vogler

Michael Vogler, Lungern, absolvierte seine Berufslehre im Werkdienst der Einwohnergemeinde Lungern. Vom 1. August 2012–

31. Juli 2015 liess er sich zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst ausbilden. Dabei erlernte er die spannenden und abwechslungsreichen Aufgabengebiete des Gemeindewerkdienstes wie Reinigung, Wartungs- und Kontrollarbeiten, Grünpflege, Abfallbewirtschaftung und vieles mehr.

Der Einwohnergemeinderat Lungern und das Personal der Einwohnergemeinde Lungern gratulieren Vanessa Stalder und Michael Vogler ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen ihnen für ihre private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Text: Adrian Truttmann

Foto: Susan Infanger Fotografie, Engelberg

Abschlussprüfungen: Wir gratulieren allen ganz herzlich

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

- Baupraktiker EBA: Halter Patrick, Röhrligasse 14
- Baupraktiker EBA: Kaufmann Jens, Sattelmattstrasse 36, Bürglen OW
- Detailhandelsfachfrau EFZ, Beratung (Haushalt): Bürgi Daniela, Obseestrasse 48
- Elektroinstallateur EFZ: Berchtold Manuel, Brünigstrasse 44
- Fachfrau Gesundheit EFZ: Furrer Stefanie, Obseestrasse 15
- Fachfrau Gesundheit EFZ: Imfeld Samantha, Studenstrasse 15
- Fachfrau Gesundheit EFZ: Kiser Flavia, Hinterseeestrasse 6
- Fachfrau Gesundheit EFZ: Vogler Myriam, Strüpfistrasse 3
- Fachfrau Hauswirtschaft EFZ: Britschgi Andrea, Mülibachersträssli 40

- Fachfrau Hauswirtschaft EFZ: Rossacher Barbara, Feldgasse 6 (Nachholbildung)
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: Vogler Michael, Waschhausgasse 6
- Floristin EFZ: Odermatt Natalie, Bahnhofstrasse 30
- Gärtnerin EFZ, Zierpflanzen: Ming Manuela, Röhrligasse 49
- Gebäudetechnikplanerin Heizung EFZ: Gasser Patricia, Breitenstrasse 38
- Kauffrau EFZ, Dienstleistung und Administration: Gasser Eveline, Bürglenstrasse 8
- Kauffrau EFZ, Öffentliche Verwaltung: Stalder Vanessa, Wichelmatte 7
- Landmaschinenmechaniker EFZ: Ming Christian, Walchstrasse 7
- Landwirt EFZ: Halter Stefan, Schwandstrasse 21
- Maurer EFZ: Arnold Daniel, Obseestrasse 36

- Polymechaniker EFZ, Niveau E: Sven Vogler, Dörflistrasse 23
- Sanitärinstallateur EFZ: Berwert Raphael, Brünigstrasse 105
- Schreinerpraktiker EBA, Fensterbau: Schöpfer Nando, Wichelsgraben 6
- Zeichner EFZ, Fachrichtung Architektur: Müller Michael, Loppstrasse 24a
- Zeichnerin EFZ, Fachrichtung Architektur: Imfeld Astrid, Dörflistrasse 19
- Zimmermann: Gasser Dominik, Sommerweidstrasse 30, Bürglen OW

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Berufsmatura:

- Furrer Laura, Strüpfistrasse 1
- Gasser Alexandra, Brünigstrasse 36
- Gasser Caspar, Eistrasse 2
- Ismajli Arlinda, Brünigstrasse 105
- Ming Katja, Walchstrasse 7

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Maturaprüfung:

- Aline Gasser, Driangelgasse 3
- Nadine Ming, Bergstrasse 10
- Nora Furrer, Strüpfistrasse 1
- Maurus Gasser, Driangelgasse 3
- Rilind Krasniqi, Rosenweg 6

Die Redaktion von «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzdrukken. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

**GROSSES FEUERWERK
KULINARISCHE ERLEBNISSE
MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT
DEN ALPENPRINZEN,
THE MURPHYS UND VIELE MEHR**

10 Jahre

Seenachtsfest Lungern

www.seenachtsfest-lungern.ch 31. Juli 2015, ab 17.00 Uhr

Neophyten

Pflanzen mit Schadenpotential

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut). Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten (Schwarze Liste) und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten (Watch-Liste).

Der Werkdienst wendet jährlich mehrere Arbeitstage auf um die Fremdpflanzen auf dem Gemeindegebiet von Lungern mit Gift zu bekämpfen oder auszugraben. Manche Neophyten sind so widerstandsfähig, dass sie über mehrere Jahre mit Gift behandelt werden müssen. Viele Standorte müssen auch nach der Beseitigung der Pflanzen über 5–10 Jahre kontrolliert werden, da durch die Versamung ein erneuter Befall stattfinden kann. Auf dem Gemeindegebiet sind momentan rund 100 Standorte mit Einzelpflanzen oder mit einer grösseren

Befallsfläche bekannt. In den vergangenen zwei Jahren sind rund 20 neue Standorte dazu gekommen. Auf dem Gemeindegebiet von Lungern werden hauptsächlich folgende invasive Neophyten festgestellt:

Die **Goldrute** konnte in Lungern bereits an 18 Standorten festgestellt werden. Die Pflanze breitet sich aus und verdrängt somit die einheimische Flora. Besonders Deponien und Uferregionen sind betroffen.

Der **Japanknöterich** konnte in Lungern bislang an 19 Standorten (2013: 12 Standorte) festgestellt werden. Erdreich, auf welchem sich Japanknöterich oder auch andere asiatische Knöteriche befunden haben, dürfen nicht anderweitig wieder eingebaut werden. Die Erde ist in die Verbrennungsanlage zu bringen.

Der **Riesenbärenklau** stammt aus dem Kaukasus und ist ein Doldenblütler und sieht aus wie eine sehr grosse Kerbel. Diese kann eine Höhe von über drei Metern erreichen. Besonders gefährlich ist der Pflanzensaft, welcher schwere Entzündungen mit Blasenbildung (Verbrennungen) auf der Haut verursachen kann. Diese Pflanzen sollten nur durch Fachpersonen wie Gärtner oder durch den Werkdienst entfernt werden. Im Jahr 2013 waren drei Standorte bekannt, heute sind es bereits neun Standorte.

Der **Sommerflieder** hat in vielen Privatgärten einen Platz gefunden. Leider gehört auch der Sommerflieder zu den Arten welche sich ausserhalb von Gärten rasant ausbreiten. In der freien Natur sind in Lungern über vierzig Standorte bekannt. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, ist eine regelmässige Beseitigung durch das Ausgraben der Pflanze erforderlich. In Privatgärten sollten die Blüten vor der Versamung entfernt und im Kehrriech entfernt werden. Ein Kompostieren oder die Entsorgung im Grüngut ist nicht empfehlenswert, da die Samen dadurch weiter verbreitet werden. Anstelle eines Sommerflieders, welcher im Juli und August blüht, kann beispielsweise ein einheimischer Flieder, welcher bereits im Mai bis Juni blüht, gepflanzt werden.

Grundsätzlich sind einheimische Pflanzen immer zu bevorzugen. Informationen und Photographien über die verschiedenen Neophyten finden Sie unter: www.neophyt.ch

Meldungen von invasiven Neophyten in der freien Natur nehmen wir gerne entgegen. Sollten sich verbotene invasive Pflanzen in Ihrem privaten Garten befinden, so danken wir für eine fachgerechte Bekämpfung und Entsorgung zu Gunsten der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Daniel Walker, Leiter technische Dienste

30 Jahre FDP Lungern

Jubiläums-Generalversammlung

Der Präsident Hanspeter Gasser durfte am 15. April 2015 eine grosse Anzahl Mitglieder der FDP-Ortspartei Lungern im Restaurant Bahnhofli zur 30. Generalversammlung begrüssen.

Besonders freute es ihn auch, dass alle ehemaligen Präsidenten der Partei – Lukas Gasser, Hans Sutter und Alex Gasser – anwesend waren. In seinem Jahresbericht ging Hanspeter auf die Geschichte der Ortspartei ein.

In den letzten 30 Jahren gelang es der FDP in Lungern einiges zu bewirken. So stellte sie über all die Jahre Mitglieder für Kommissionen, Schulrat, Gemeinderat, Kantonsrat oder auch mit Esther Gasser eine Regierungsrätin. Im speziellen setzte sich die FDP für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt ein, denn dies ist das Fundament

einer intakten Gemeinde um die verschiedenen Aufgaben zu erfüllen.

Im Weiteren erwähnte der Präsident verschiedene Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Anschliessend erzählten die beiden ehemaligen Parteipräsidenten Lukas Gasser und Hans Sutter Geschichten aus alten Zeiten.

Zwei Wechsel im Vorstand

Nach grossem Einsatz in der Partei und für die Gemeinde, gab es zwei Demissionen aus dem Vorstand. Es sind dies Monika Vogler und Hansruedi Vogler. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Martin Gasser (Gemeinderat) und Michael Berwert gewählt.

Wechsel im Gemeinderat

Für die sieben Jahre Gemeinderatstätigkeit danken wir Monika Vogler ganz herz-

lich. Zu der neuen beruflichen Herausforderung wünschen wir ihr alles Gute. In der Person von Marc Vogler konnte ein Nachfolger gefunden werden; in dieser nicht ganz leichten Aufgabe wird sich Marc mit Engagement einsetzen.



Auf Monika Vogler (links) folgt Marc Vogler im Gemeinderat Lungern.

Kath. Arbeiter- und Angestellten-Bewegung

Einweihung Meditationsweg zum Bergkreuz

Am 31. Mai 2015, um 13 Uhr versammelten sich ca. 50 Personen bei der Friedhofmauer. An diesem wunderbaren frühlingshaften Sonntag wurde der neue Kreuzweg zum Bergkreuz eingeweiht. Nach der Begrüssung durch Diakon Walter Baumann begaben wir uns gemeinsam auf den Weg. Zu jeder Station hatte er eine Betrachtung vorbereitet und nach einem gemeinsamen Gebet wurde die Station eingeweiht. Bei der Burgkapelle stiessen Personen, die den Shuttlebus benutzt hatten, zur Pilgergruppe. Zusammen gingen wir weiter zum feierlichen Abschluss beim Bergkreuz. Das Alphornquartett Lungern umrahmte diese Feier. Anschliessend dankte Walter Baumann im Namen der KAB allen Gönnern, Sponsoren und Freiwilligen, die für dieses Werk von Beat Gasser einen Beitrag geleistet haben und lud alle Anwesenden zum Apéro ein. Theres Zumstein und ihre Crew übernahmen dafür die Verantwortung und sie kredenzt uns einen «Apéro riche»!

Der Vorstand der KAB freut sich, dass die Kreuzwegstationen von Beat Gasser nun einen würdigen Rahmen gefunden haben und dankt auch Walter Baumann für seinen enormen Einsatz bei der Realisierung

dieses Meditationsweges. In der Kirche und allen Kapellen liegen Flyer zum Meditationsweg auf.

Rita Kaufmann, KAB Lungern



Viele Eindrücke gesammelt Intensivtage der 2. und 3. IOS

3. IOS

«Schaffä» / Besuch KZ Natzweiler-Struthof

Im Rahmen des Religionsunterrichtes fanden am 7./8. Mai 2015 die Intensivtage der Abschlussklasse 15 statt. Am ersten Tag setzten sich die Jugendlichen für das Gemeinwohl ein. Sie halfen Wanderwege auszubessern, rund um die Walchi aufzuräumen und beim «Hagen». Der arbeitsreiche Tag wurde mit einem gemeinsamen Bräteln beim Pfarreizentrum abgeschlossen.

Am Freitag war der Besuch des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof angesagt. Die Führung durch das Lager, der Museumsbesuch, das Begehen des Weges der Deportierten und die Besichtigung der Gaskammer stimmten die Jugendlichen nachdenklich. «Auf so engem Raum, so viel Leid...», war die Aussage eines Schülers. Der folgende Austausch, ein kurzer Moment der Stille und ein Segensgebet sollte den Jugendlichen Zeit geben, sich von diesem Ort zu verabschieden.



Wanderwege ausbessern.



Wohlverdientes Znacht.



Beim «Hagen».

2. IOS

«Leben im Kloster oder doch nicht?»

Die 2. IOS erlebte am 29. Mai 2015 einen intensiven «Klostertag». Auf Umwegen wanderten die Jugendlichen von Sarnen nach Kerns. Dort kam es im Pfarrhof zum Gespräch mit P. Gabriel Bulai, Franziskaner, und der Pastoralassistentin Marianne Waltert, ehemalige Benediktinerin.

Sie beide erzählten Interessantes aus ihrem (ehemaligen) Alltag im Kloster und über die unterschiedlichen Ordensgemeinschaften.

Nach einem Picknick ging es auf dem schnellsten Weg zurück nach Sarnen, wo P. Dominik und P. Beda mit Humor einen Einblick ins Benediktiner-Kollegium Sarnen gewährten und die Jugendlichen zum

Staunen brachten. Mit Getränken und etwas Süßem verabschiedeten sich die Benediktiner von den Jugendlichen.

Allen, welche an den Intensivtagen der 2. und 3. IOS zum Gelingen beigetragen haben, danke ich herzlich.

Astrid Biedermann, Religionspädagogin



Ausblick aufs Sarneraatal.



P. Dominik gibt Einblick.

Dirk Günther und Abbé Pascal Tshombokongo als Nachfolger

Verabschiedung von Diakon Walter Baumann

Am Sonntag, 5. Juli wurde in einem eindrücklichen Gottesdienst Diakon und Pfarreibeauftragter Walter Baumann verabschiedet. Ein Gottesdienst mit Tiefgang, ein Gottesdienst wie er Walti entspricht. Musik, Gesang und Jodel in Verbindung mit der Verkündigung des Wort Gottes.

Walter Baumann verstand die Lungerinnen und Lungerer von Anfang an. Er ging auf die Leute zu, interessierte sich für die dörflichen Strukturen und Zusammenhänge, für unser Brauchtum und er packte mit seiner unkomplizierten und bodenständigen Art an, wo es etwas anzupacken gab.

Sein Schaffen war gleichzeitig und immer geprägt von einer tiefen Religiosität, die er der Pfarrei mit einer einfachen und verständlichen Sprache vermittelte und wo die Musik, der Jodel und der Gesang eine ganz wichtige Rolle eingenommen haben. Walter Baumann lebte eine Religiosität, die nicht abgehoben war, sondern sich im Alltag zeigte. Die Verbindung zwischen Religiosität und Alltag zeigte sich vor allem auch in seinem Einsatz für die kranken und jungen Menschen. Die Betreuung

und Unterstützung der Firmanden, der Ministranten, des Blauring und der Jungwacht sowie auch der Jungmannschaft waren ihm wichtig. Und Bräuche wie der Martinseinzug oder die Sternsingeraktion pflegte er in bester Art weiter. Die Arbeit mit den jungen Menschen, aber auch seine grosse Arbeit innerhalb des Pfarreirates mit der Verabschiedung von Leitsätzen oder sein Einsatz für die Realisierung des Kreuzweges mit Stationen von Beat Gasser von der Kirche bis zum Bergkreuz, werden Spuren von seinem Wirken in unserer Pfarrei hinterlassen.

Der Kirchgemeinderat dankt Diakon Walter Baumann auch im Namen des Pfarreirates und der ganzen Pfarrei für seine Arbeit in den vergangenen zwei Jahren herzlich und wünscht ihm und seiner Familie auf seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Dirk Günther wird neuer Pfarreileiter

Die Nachfolge der Pfarreileitung und die seelsorgerischen Aufgaben werden künftig von zwei Personen wahrgenommen. Als neuer Pfarreileiter kommt Dirk Günther zurück. Der Kirchgemeinderat ist sehr

glücklich und dankbar, mit Dirk Günther einen Pfarreileiter begrüßen zu dürfen, der allseits anerkannt und beliebt ist, einen Pfarreileiter auch, der die Pfarrei bestens kennt und die Arbeit nahtlos weiterführen kann. Dirk Günther wird seine Arbeit in einem 80 Prozent Pensum am 1. August 2015 aufnehmen. Gleichzeitig wird ein Priester in einem 40 Prozent Teilpensum Dirk Günther unterstützen. Abbé Pascal Tshombokongo ist 43 Jahre alt und kommt aus dem Kongo. Er hat die Grundschule und das Gymnasium im Kongo absolviert, danach Philosophie und anschliessend Theologie studiert. Ab 2012 absolvierte er sein Doktorstudium an der Universität Innsbruck. Abbé Pascal spricht mehrere Sprachen, u.a. sehr gut Deutsch. Er wird seinen Wohnsitz in Lungern haben und im Pfarrhaus wohnen. Sein Mandat dauert ab September 2015 bis Ende 2017. Der Kirchenrat ist überzeugt, dass Pfarreileiter Dirk Günther und Abbé Pascal zusammen ein ideales Team bilden und zum Wohle der Pfarrei tätig sein werden.

Kirchgemeinderat Lungern

Gute Laune und super Stimmung

Jungwacht und Blauring Weekend

Unser JW & BR Weekend startete am Samstagmorgen, dem 18. April, mit voller Motivation, trotz Regen und Kälte. Wir wurden in Teams eingeteilt und hatten die Aufgabe, einen Gruppennamen, ein kleines Theaterstück sowie die Zutaten für unser Abendessen zu kaufen. Danach machten wir uns

auf den Weg zu unserer Unterkunft, dem Naturfreundehaus. Auf diesem Weg wurden uns verschiedene Aufgaben gestellt, die wir bewältigen mussten. Dafür bekamen wir jedoch zusätzliche Dinge zum Kochen, wie z.B. Holz, ein «Chessi», Streichhölzer und Salz. Oben angekommen, assen

wird gemütlich unser Mittagessen aus den Rucksäcken. Am Nachmittag waren wir draussen und machten einige Spiele. Am frühen Abend begannen wir in unseren Gruppen, an einer eigenen Feuerstelle, unser selbstgewähltes Abendessen zu kochen. Als es dunkel wurde, begannen wir ein abenteuerlustiges Geländespiel durch den finsternen Wald. Das Ziel war, eine Schatzkiste zu finden. Nach einer kurzen Nacht weckten uns die Leiter am nächsten Morgen zu früher Stunde. Gestärkt durch das Frühstück starteten wir frisch motiviert in den Postenlauf um das Naturfreundehaus. Am Mittag brätelten wir alle zusammen eine Wurst auf einem grossen Feuer. Danach hiess es aufräumen und packen. Mit guter Laune und super Stimmung machten wir uns wieder auf den Weg nach Lungern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Leitern und besonders dem Organisationsteam: Laura Furrer, Katharina Berchtold, Armin Imfeld und Michi Stalder.

Geschrieben von Michelle Ming, Anna Imfeld und Anja von Moos



Bereitgestellte Mulde nahezu gefüllt

Altpapiersammlung der Jungwacht Lungern

Im Mai fand die alljährliche Altpapiersammlung der Jungwacht Lungern statt. Bei bestem Frühlingswetter konnten die knapp 30 Teilnehmer innert wenigen Stunden jeden Haushalt der Gemeinde abklappern und die Mulde auf dem Kirchenparkplatz mit dem bereitgestellten Altpapier nahezu füllen.

Wir möchten der ganzen Bevölkerung für ihr Altpapier und den folgenden Firmen und Personen für das Zurverfügungstellen ihrer Fahrzeuge herzlich danken: den Forstbetrieben Lungern, der HP Gasser AG, Imfeld Sepp (Chiäfers), Martin Linder und Nando Schöpfer. Vielen Dank, ohne eure Mithilfe wäre dieser Anlass unmöglich.



Jodel Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

Jodlerinnen und Jodler

Anfänger, Fortgeschrittene, Chorsänger
sind herzlich willkommen!

Bernadette Kaufmann-Durrer
Fähigkeitsausweise EJV in Chor- und
Kursleitung
Hinterseestrasse 117
6078 Bürglen
Tel. 041 678 28 06 / 079 257 78 33
b.kaufmann-durrer@bluewin.ch
www.jodel-paradies-lungerersee.com

RELAX MASSAGEN LUNGERN

Grit Hahn / Med. Masseur FA SRK

NEU

TWT TRISANA

Wirbelsäulentechnik

Die sanfte Chirotherapie

!!! Das Erstaunlichste daran – es funktioniert !!!

Schon 2-3 Sitzungen langem, um sie wieder ins Lot zu bringen! Sie werden sofort die Veränderungen spüren.

...Probieren Sie es aus...

Bevor Sie Ihrem Körper zu viel „Stress“ zumuten, machen Sie gleich ganz bequem Online, via meiner Website, telefonisch oder per Email einen Termin.

RELAX MASSAGEN

Grit Hahn / Med. Masseur FA SRK
KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9 6078 Lungern
041 678 05 74 / 079 768 05 36
www.emindex.ch/grit.hahn/
relax07@bluewin.ch



André Nufer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

**Ihr Berater in Lungern –
Einfach persönlich.**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

120213D16GA

Meine Zähne sind versiegelt.

Gib Karies keine Chance.

Schutz für die Backenzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähneputzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60



Zahnteam Lindenhof
dental stark.



Zu Besuch bei der Lungernersee AG

Gewerbe-Apéro 2015 der Wirtschaftskommission Lungern

Auf Anfrage hin erklärte sich die Lungernersee AG gerne bereit, den Gewerbetreibenden von Lungern die Räumlichkeiten des Fischerparadieses zu zeigen und den Betrieb vorzustellen.

Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung Willi Walker orientierte ausführlich von den ersten Bestrebungen den Lungernersee selber zu bewirtschaften, über den Start der Eigenbewirtschaftung am 1. Januar 2011 bis hin zum heutigen erfolgreichen Betrieb.

30 Personen folgten den interessanten Ausführungen und zeigten sich vom grossartigen Anstieg der verkauften Patente seit Betriebsaufnahme beeindruckt.

In der ehemaligen Kraftwerkszentrale Kaiserstuhl hat die Lungernersee AG ein grosszügiges, zweckmässiges Betriebsgebäude eingerichtet.

Beim Eingang steht eine Stiefelwascheinrichtung und im Anbau der Zentrale ein schöner Fischputzraum zur Verfügung. Im Erdgeschoss ist reichlich Abstellplatz vorhanden.

Der helle und übersichtlich angeordnete Verkaufsladen befindet sich im Obergeschoss. Hier wird dem interessierten Fischer auf einer Fläche von 100 m² ein vielfältiges

Angebot von Fischereiartikeln angeboten. Auch können im Laden die gewünschten Patente gelöst werden.

Die Wirtschaftskommission bedankt sich im Namen der Gewerbetreibenden von Lungern ganz herzlich bei Willi Walker

und der Lungernersee AG für das erhaltene Gastrecht, den interessanten Abend und den feinen Apéro.

WIKO Lungern



Am Gewerbe-Apéro 2015 zeigte die Lungernersee AG auf Anfrage ihre Betrieblichkeiten. Willi Walker (links) und Denis Schürmann im Verkaufsladen.

Toni Niederberger folgt auf Paul Imfeld

Wechsel im Gasser Bauservice

Seit Jahrzehnten ist Paul Imfeld, «Dränazä», bei Bautätigkeiten in Lungern anzutreffen. Mit viel Sorgfalt und Fachkenntnis hat sich Paul um die Wünsche der Lungernerinnen und Lungerner gekümmert. Ab diesem Sommer wird Paul ins FAR (Flexibler Altersrücktritt) übertreten und nur noch in einem kleinen Pensum für den Gasser Bauservice arbeiten und sich so langsam an seine wohlverdiente Pensionierung gewöhnen. Für die geleistete Arbeit und sein Engagement für die Firma bedanken wir uns herzlich.

Um den Bauservice mit all den verschiedenen Tätigkeiten weiterhin anzubieten, konnten wir mit Toni Niederberger einen bestens geeigneten Nachfolger gewinnen. Toni, wohnhaft in Giswil, arbeitet seit vielen Jahren beim Gasser Bauservice und bringt das nötige Fachwissen mit.

Wir freuen uns, Ihnen weiterhin den Service bieten zu dürfen, den wir bis anhin geleistet haben.

Steht bei Ihnen ein Projekt an oder haben Sie schon lange eine Idee, wie Sie Ihre Umgebung umgestalten möchten? Rufen Sie uns an, wir begleiten Sie gerne bereits während der Planung.

Die Bauunternehmung in Ihrer Region – von der Beratung bis zur Ausführung:



Gasser Bauservice, 041 679 77 77
gasser-bauservice.ch



Paul Imfeld (links) und Toni Niederberger.



Betriebsferien
vom 27. Juli bis 15. August 2015

Ab Montag, 17. August 2015,
sind wir gerne wieder für Sie da.

Ein sonniger Sommer wünscht Ihnen
das Bluemä-Eggä-Team

Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

**MÖBEL
LİNTE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich


C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER

DIGITAL SERVICE
Donat Gasser

Obseestrasse 42, 6078 Lungern
041 678 15 74 / 079 611 04 77
info@digitalservice.ch


Dienstleistungen
Kopien farbig / schwarz weiss, Visitenkarten, Flyer, Hochzeitskarten, Geburtskarten, **Todesanzeigen**, Dankeskarten, div. Bindungen, Ausdrucken von Plänen
(Weiteres auf Anfrage)

Werbetechnik
Kleber, Werbebanner, Steller, div. Beschriftungen, Fensterbeklebungen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu- gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zu- künftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Teilsame Lungern Obsee

Jahresversammlung der Lauiverwaltung und der Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee

Am 26. März 2015 konnte der Präsident Hansurs Bürgi 37 Teiler zur Jahresversammlung der Lauiverwaltung und zur ordentlichen Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee begrüßen.

Der Präsident der Lauiverwaltung, David Zumstein, orientierte in seinem Bericht unter anderem, dass im Jahr 2014 zum Glück keine grösseren Schäden zu verzeichnen waren. Es ist dies auch der Verdienst des Wuhrmeisters mit seinen Leuten. Sie reagieren sofort, wenn dies nötig wird. Ein grosser Dank dafür.

Die Jahresrechnung der Lauiverwaltung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Perimeter-Ansatz wurde auf ½ Promille belassen. Dem Antrag der Lauiverwaltung um ein Kreditbegehren von Fr. 20'000.– für die Ausarbeitung eines Projekts zur Sanierung der Lausperrern wurde einstimmig zugestimmt.

An der anschliessenden ordentlichen Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee informierte der Präsident Hansurs Bürgi in seinem Jahresbericht über die Tätigkeiten und Ereignisse im abgelaufenen Jahr 2014. Der Förster Sepp Stalder orientierte die Versammlung über die Arbeiten und Projekte, die im vergangenen Jahr ausgeführt wurden.

Die Forst-/Teilen-Säckelmeister sowie die Gartenverwaltung präsentierten ihre Jahresrechnungen. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) schlug der Versammlung die vorliegenden Jahresrechnungen

zur Genehmigung vor, welche auch einstimmig angenommen wurden.

Tres Halter hat nach 7-jähriger Amtszeit im Teilenrat seine Demission eingereicht. Neu in den Teilenrat Obsee ist Gasser Adrian, Mathisen, gewählt worden. Hansurs Bürgi als Präsident und David Zumstein als Vizepräsident wurden einstimmig bestätigt. Karl Vogler, Stadlers, Mitglied der RPK, gab nach 12-jähriger Amtsdauer, wovon 8 Jahre als Präsident, die Demission bekannt. Als neues Mitglied der RPK wurde Edi Imfeld, Gloisen, gewählt. Die RPK wird neu von Andreas Gasser, Hoisels, als Präsident geleitet.

Ein Antrag der HP Gasser AG, den Wanderweg, der mitten durch das Werkareal führt zu verlegen, wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag des Teilenrates, eine Einsprache gegen die Löschung der Panoramawelt AG aus dem Handelsregister, wurde einstimmig angenommen. Dieser Schritt musste unternommen werden, weil sonst plötzlich die Teilsame Eigentümerin der Panoramawelt sein könnte. Die im 2014 gegründete Seilbahnkommission ist sehr engagiert und arbeitet an möglichst optimalen Lösungen in der ganzen Angelegenheit.

Dem Antrag zur Erneuerung des Pachtvertrages mit der Camp Obsee AG wurde grossmehrheitlich zugestimmt.

Mit den Berichten des Säckelmeisters, den Orientierungen über den Verlauf der Sa-

nierung der Gerischwendstrasse und dem Projekt Lungern West wurde die Versammlung kurz vor halb elf geschlossen.

Teilsame Lungern Obsee
Alfred Halter, Aktuar

Eyhuis Lungern Ausbildungserfolg für Myriam Vogler

Frau **Myriam Vogler** hat ihre Ausbildung als **Fachfrau Gesundheit EFZ** sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Myriam ganz herzlich zu ihrer tollen Ausbildungsleistung und wünschen ihr für ihre Zukunft, privat und beruflich, Erfüllung, Zufriedenheit und viel Glück.

Wir sind stolz auf Dich!

Hausleitung Eyhuis



Fahrschule 
Amgarten

- > Theorieunterricht
- > Verkehrskundeunterricht
- > Fahrunterricht

Auf Deinen Anruf freut sich: 

Fahrschule Amgarten
Stefan Amgarten-Gnos
Oberdorfstrasse 8
6078 Lungern
079 462 72 75
fahrschuleamgarten.ch

TAXI  GmbH

Kurt Enz
Brünigstrasse 15
6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch

5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze



Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2015:

Donnerstag, 30. Juli

Donnerstag, 27. August

Donnerstag, 24. September

Donnerstag, 29. Oktober

Donnerstag, 26. November

Donnerstag, 17. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

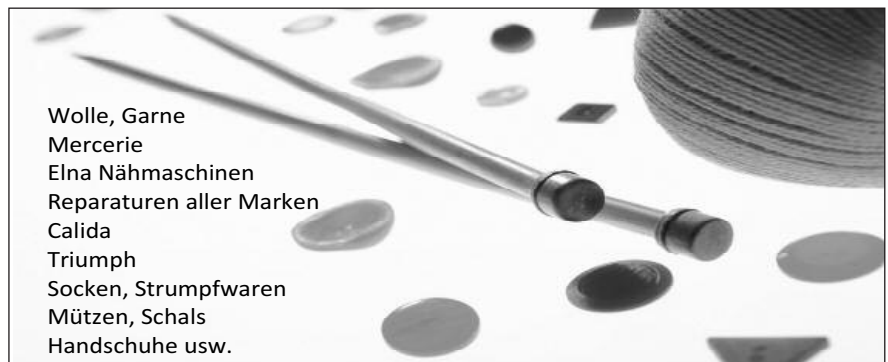
TV • VIDEO • HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

**KATRIN'S
STRICKBOUTIQUE**

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

ELEKTRO FÜRER

NOTSTROMER

041 662 00 70

24 Stunden erreichbar!

HPGASSERAG

DACHFENSTER **ZIMMEREI** **MEMBRANBAU**



Industriestrasse 45 · CH-6078 Lungern www.hpgasser.ch

**Hier fehlt
etwas:
Ihr Inserat.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

IMFELD

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

Fünf Kegelbahnen für alle Altersgruppen

Kegeltourier auf dem Chäppäli

Lungern Tourismus hat sich im 2013 schweren Herzens entschlossen, die beliebte und seit rund 20 Jahren im Einsatz stehende Alpengolfanlage aufgrund der jährlich aufwendiger werdenden Instandstellungsarbeiten und den damit verbundenen Kosten nicht mehr länger zu tätigen. Dem Vorstand von Lungern Tourismus war bewusst, dass eine neue Attraktion gefunden werden musste.

Im Jahr 2014 wurde ein Versuch mit einer langlebigen und unterhaltsamen Golfanlage aus Chromstahl vorgenommen. Leider fand das neue Alpengolf nicht gleichviel Beachtung wie das 20 Jahre lang bewährte Vorgängermodell.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand von Lungern Tourismus mit der Pächterin vom Bergrestaurant Chäppäli zu einem Workshop getroffen und nach Lösungen gesucht. An dieser Sitzung kam die Idee, sich vom Golf allenfalls zu verabschieden und eine ganz neue Spielanlage zu erfinden. Die Mitglieder von Lungern Tourismus entwickelten anschliessend diverse Ideen für eine neue Golfanlage wie auch für Kegelbahnen. An einer weiteren Sitzung hat man sich für die Erstellung von fünf Kegelbahnen entschieden. Nun hiess es Pläne zeichnen, den Materialbedarf ermitteln und nach Hilfskräften suchen, welche die einzigartige Idee umsetzen können. Helfer wurden bei der Job-Vision (Eingliederungsprojekt Arbeitslose) schnell gefunden.

Im April 2015 wurden die fünf Kegelbahnen in die Realität umgesetzt. Entstanden sind fünf Holz-Kegelbahnen, welche sich jedoch von «normalen» Kegelbahnen stark differenzieren. Es ist eine einmalige und interessante Mischung aus Kegeln, Minigolf und Curling entstanden. Bei diesen Kegelbahnen entscheidet nicht immer das Können, sondern vielfach auch das Glück. So ist gewährleistet, dass alle Altersgruppen Spass an diesem Spiel finden und alle die gleichen Chancen zum Gewinnen des Spieles haben. Die Kegelbahnen tragen passende Namen wie «Schnällzug, Briinigpass, Zahnradbahn, Holperwäg und Chäppälitunnel». Die Bahnen sind nach einer kurzen Versuchsphase dem Restaurant Chäppäli zum Betrieb übergeben worden. Die Rückantworten sind von Gross bis Klein sehr positiv, was Lungern Tourismus natürlich sehr freut.

Campinggäste aus Lungern, Familien, Schulreisen oder auch die Zentralbahn haben Gefallen an dieser Anlage gefunden.



Im April wurden fünf Kegelbahnen als Ersatz für die Alpengolfanlage auf dem Chäppäli aufgebaut. Die einzigartige Anlage wird seitdem rege benutzt.

Besuchen auch Sie wieder einmal das Bergrestaurant auf dem Chäppäli und versuchen Sie Ihr Keglerglück. Miär wiischid gjod Holz!

Am 25. September (Bruder Klaus) wird bei trockenem Wetter ein Kegeltourier auf dem Chäppäli durchgeführt. Jeder ist hierzu herzlich eingeladen. Natürlich ist es nicht verboten, vorgängig zu trainieren um sich auf das Turnier optimal vorzubereiten. Marianne Inäbnit als Pächterin des Restaurants wie auch Lungern Tourismus würden sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Übrigens ist auch die Badi Lungern wie auch das Minigolf in Lungern wieder in

Betrieb. Jeder Eintritt, jede Pedalovermietung und jede Konsumation hilft, die Anlagen von Lungern Tourismus zu betreiben und zu erhalten. Auch in diesem Sommer finden wieder unterhaltsame und dieses Jahr hauptsächlich traditionelle Gästeabende statt. Infos sind auf dem in alle Haushalte zugestellten Flyer oder auf der Homepage von Lungern Tourismus zu entnehmen.

Wir danken und freuen uns auf eine rege Teilnahme und für Ihr Interesse.

Daniel Walker, Lungern Tourismus

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Besten Dank für die geleistete Arbeit

Verabschiedungen und Dienstjubiläen von Lehrpersonen Ende Schuljahr 2014/2015

Auf Ende dieses Schuljahres verabschieden sich acht Lehrpersonen. In verschiedensten Schulstufen und Tätigkeiten leisteten sie grossen Einsatz und haben mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Fachwissen die Schule Lungern mitgeprägt. Wir danken allen von Herzen für ihr grosses Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Katja Hess

Bereits seit 2003 arbeitete Katja Hess als Klassenlehrperson im Kindergarten. In dieser Zeit unterrichtete sie mit sehr viel Freude, Sorgfalt und grossem Engagement die Kleinsten an unserer Schule. Durch ihre Herzlichkeit und ihre Wertschätzung gegenüber den Kindergärtnerinnen fühlten diese sich immer sehr wohl bei ihr. Die Förderung aller Kindergärtnerinnen und ein abwechslungsreicher Unterricht waren ihr immer ein grosses Anliegen. Sie arbeitete in diesen Jahren bei vielen Projekten mit, sei es innerhalb der Stufe oder der gesamten Schule. Im Jahr 2014 konnte sie ihre Erfahrungen aus ihrem Time-Out-Jahr im 2-Jahres-Kindergarten Giswil auch in Lungern einbringen. Mit ihrem ausgezeichneten Unterricht legte sie in den vergangenen 12 Jahren bei 142 Kindern das wertvolle Fundament für ihre weitere Schullaufbahn. Wir bedauern sehr, dass uns Katja Hess verlassen muss, da eine Kindergartenabteilung geschlossen wurde.

Angy Spycher

Ihre Unterrichtstätigkeit begann Angy Spycher 2006 als Klassenlehrperson für die Unterstufe. Ab 2008 absolvierte sie berufs begleitend das dreijährige Master-Studium in

schulischer Heilpädagogik. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung im Jahr 2011 war sie als schulische Heilpädagogin (SHP) für Kindergarten/Unterstufe an unserer Schule tätig. Ihre engagierte, aufgestellte und fröhliche Art wurden vom Team, den Schülerinnen und Schülern wie auch von den Eltern sehr geschätzt. Fachlich kompetent hat sie in den vergangenen Jahren viele Kinder motiviert, begleitet und gefördert sowie die Lehrpersonen ihrer Stufe unterstützt und beraten. Bei verschiedensten Projekten, als Stufenleiterin, in der AG Öffentlichkeit oder zuletzt in der erweiterten Schulleitung hat Angy Spycher sehr viel für unsere Schule geleistet und wesentlich zum guten Schulklima beigetragen. Sie verlässt uns nach 9 Jahren, um in Kerns eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Steffi von Bergen

Nachdem Steffi von Bergen während ihrer Ausbildung unsere Schule bereits als Praktikantin kennen gelernt hat, unterrichtete sie ab 2009 als Fachlehrperson während 6 Jahren die Fächer Hauswirtschaft, Englisch und Deutsch an der IOS. Ihre Lernenden schätzten ihre offene und unkomplizierte Wesensart sowie den abwechslungsreichen Unterricht. Sie begleitete die Jugendlichen auch bei der Führung des Pausenkiosks und steuerte mit ihren Kochschülerinnen und -schülern zu verschiedenen Anlässen selbst Gekochtes und Gebackenes bei. Nach der Geburt ihres 3. Kindes und einem Urlaubsjahr hat sie sich der neuen Herausforderung als Schulleiterin in Hasliberg gestellt.

Gabriela Dale

Als Klassenlehrperson in der Unterstufe nahm Gabriela Dale vor 6 Jahren ihre Unterrichtstätigkeit an unserer Schule auf. Mit ihr bekam die Schule ein weiteres wertvolles Mitglied im Schulteam. Sie unterrichtete mit viel Freude, förderte und forderte ihre Schülerinnen und Schüler, die sich auch wegen ihrer herzlichen und einfühlsamen Art bei ihr wohl fühlten. Als Stufenleiterin, Leiterin von Kindergarten/Primarschule oder in der erweiterten Schulleitung, wie auch bei vielen Projekten innerhalb der Stufe oder der gesamten Schule, hat sich Gabriela Dale mit grossem Engagement und mit vielen Ideen eingebracht. Gabriela Dale war mit ihrem aufgestellten Wesen und ihrer Professionalität ein wichtiger Bestandteil unserer Schule. Sie wird im neuen Schuljahr in Kerns unterrichten.

Magdalena Häfliger

Magdalena Häfliger startete ihre Unterrichtstätigkeit 2010 als Klassenlehrperson in der Mittelstufe 1. Fröhlich und freundlich erlebten sie ihre Schülerinnen und Schüler, welche von ihrem abwechslungs- und lehrreichen Unterricht profitieren konnten. Auch ihre Kolleginnen und Kollegen schätzten ihr aufgestelltes und freundschaftliches Naturell. Sie fungierte als Mitglied der AG Öffentlichkeit und als Stufenleiterin koordinierte sie diverse Aufgaben innerhalb der Mittelstufe 1. Nach der Geburt ihres 1. Kindes wird sie an einer näher ihrem Wohnort gelegenen Schule in einem Teilpensum unterrichten, um ihre junge Familie besser geniessen zu können.

Beatrice Häcki

Ebenfalls 2010 übernahm Beatrice Häcki als junge PHZ-Absolventin eine Kindergartenklasse. Ihr Verständnis und ihre Empathie gegenüber ihren Kindergärtnerinnen wie auch der pädagogisch vielseitige Unterricht zeichneten sie aus. Mit grosser Geduld konnte sie schwierige Projekte wie ein Krippenspiel einstudieren und umsetzen. Sie brachte sich auch bei verschiedenen Stufen- und Schulprojekten, z.B. als Mitglied des OK Waldwoche ein und war die Verantwortliche der Schule für Gesundheitsförderung. Beatrice Häcki wird im kommenden Schuljahr in Kerns unterrichten.

Isa Roosens

Isa Roosens war seit 2010 in verschiedenen Funktionen an unserer Schule tätig, wo sie ihre sozialpädagogische Ausbildung bestens einbringen konnte. So war sie als Klassenassistentin, Sozialpädagogin und als Lehrperson für integrative Förderung auf allen Stufen im Einsatz. In diesen Funktionen begleitete sie oftmals auch Kinder mit kritischem Hintergrund. Mit ihrem umgänglichen und einfühlsamen Wesen konnte sie auch schwierige Herausforderungen meistern. Sie war ein aktives und sehr geschätztes Mitglied des Schulteams. Isa Roosens wird sich in Kerns neuen Herausforderungen stellen.

Marina Ivanova

Marina Ivanova trat 2013 ihre Stelle als Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache in Lungern an. Dadurch, dass sie sich als gebürtige Russin gut in die Probleme und Schwierigkeiten von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen einfühlte, konnte sie mit ihren Schülerinnen und

Neues von der Schule Lungern

An der Schule Lungern ist viel los, nicht alles ist für alle Leserinnen und Leser des «Lungern informiert» wichtig. Was Eltern und Schüler wissen müssen, werden wir ab dem neuen Schuljahr in einer quartalsweise erscheinenden Broschüre vereinen und den Kindern mit nach Hause geben. So sind alle Informationen zusammengefasst und übersichtlich dargestellt und erleichtern in Familien mit mehreren Kindern die Organisation. Die Leserinnen und Leser des «Lungern informiert» werden aber weiterhin über spezielle Veranstaltungen und Ereignisse an der Schule auf dem Laufenden gehalten.

Schülern jeweils sehr schnell eine gute Lernatmosphäre aufbauen. Als erste wichtige Bezugsperson der Schule Lungern übernahm sie die Verantwortung für die schrittweise Integration der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler mit sehr grossem Engagement. Marina Ivanova war als fröhliche, aufgestellte und lebensfrohe Persönlichkeit ein wertvoller Teil des Lehrpersonenteams. Sie verlässt unsere Schule aus persönlichen Gründen.

Dienstjubiläum 20 Jahre: Irma Gasser
Irma Gasser ist bereits seit 20 Jahren als schulische Heilpädagogin an unserer Schule tätig und hat während dieser Zeit sehr viele Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten begleitet und geför-

dert. Auch der Legasthenie-Unterricht und die Förderung von begabten Kindern und Jugendlichen gehört zu ihren Aufgaben. Es spricht für sie, dass «ihre» Kinder den Unterricht bei ihr immer gern besuchen und ehemalige SchülerInnen noch von ihr schwärmen, wenn sie in der Oberstufe sind. Irma Gasser hat auch immer Aufgaben in der Schuladministration übernommen und bei unzähligen Projekten aktiv mitgeholfen. Für ihre wertvolle Mitarbeit und ihre Treue zur Schule Lungern bedanken wir uns und freuen uns, weiterhin voll auf sie zählen zu können.

Dienstjubiläum 15 Jahre: Susanna Burch
Susanna Burch ist mit Leib und Seele Lehrerin für textiles Gestalten (TG). In den ver-

gangenen Jahren hat sie unzähligen Schülerinnen und Schülern stricken, häkeln, nähen, sticken und vieles mehr beigebracht und die Freude, mit den Händen etwas entstehen zu lassen, geweckt und gefördert. Für ihr Fach war sie auch als Fachberaterin beim Kanton, als Gemeindevertreterin im LehrerInnenverband OW und als Stufenleiterin im Einsatz. Auch bei verschiedenen TG- oder gesamtschulischen Projekten hat sie mitgeholfen oder war Mitglied der OKs. Wir bedanken uns auch bei Susanna Burch für ihren grossen Einsatz und hoffen, noch manches Jubiläum mit ihr zu feiern.

Text: Karin Stalder

Herzlich willkommen

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2015/2016

Es freut uns, acht neue Lehrpersonen in unserem Lehrpersonenteam begrüßen zu können. Wir wünschen euch allen einen guten Start und viel Erfolg in der Schule Lungern und hoffen auf eine allseitig gute Zusammenarbeit.

Sarah Beeler

Nach ihrem kürzlich erworbenen Diplomabschluss an der Universität Freiburg in Klinischer Heilpädagogik und Sozialpädagogik wird Sarah Beeler im kommenden Schuljahr als Schulische Heilpädagogin in der Mittelstufe arbeiten. Nach mehreren Praktika ist dies ihre erste Berufsstelle.

Emanuele Di Iorio

Für Emanuele Di Iorio, aufgewachsen in Rheinfelden und mit italienischen Wurzeln, sind Theater und Film seine bevorzugten Freizeitaktivitäten. In einem Teilpensum und als Assistent wird er ab kommendem Schuljahr an der Mittelstufe 2 unterrichten.

Melanie Gasser

Bestens bekannt und bestens bewährt – für Melanie Gasser ist die Schule Lungern eine alte Bekannte. In früheren Jahren arbeitete sie als Kindergartenlehrperson und in der Schulleitung. Aktuell leitet sie die Musikschule Lungern-Giswil. Sie wird künftig in einem Teilpensum im Kindergarten arbeiten und übernimmt zusätzlich in der erweiterten Schulleitung die Führung der Gesamtstufe Kindergarten/Primarschule.

Maya Müller

Bereits seit letztem Herbst arbeitet Maya Müller an unserer Schule in einem Teilpensum Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und integrative Förderung. Im neuen Schul-



Obere Reihe, von links nach rechts: Sarah Beeler, Maya Müller, Melanie Gasser, Barbara Hemund. Untere Reihe, von links nach rechts: Saskia Jacot, Celina Zajonc, Bianca Rohrer, Emanuele Di Iorio.

jahr ergänzt sie das Team der Kindergartenlehrpersonen mit dem Unterrichtsschwerpunkt DaZ.

Barabara Hemund

Als erfahrene Kindergartenlehrperson übernimmt Frau Hemund im nächsten Schuljahr die Kindergartenklasse als Klassenlehrperson. Als polysportive Haslitalerin wird ihr der Sprung über den Brünig sicher bestens gelingen.

Saskia Jacot

Nach mehrjähriger Berufstätigkeit in der Privatwirtschaft kehrt Frau Jacot zu ihren beruflichen Wurzeln zurück. Die Baselländerin wird als Klassenlehrperson eine Klasse in der Mittelstufe 2 unterrichten.

Bianca Rohrer

Nach dem Abschluss ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule Luzern übernimmt die in Sachseln aufgewachsene Bianca Rohrer als Klassenlehrperson eine Klasse in der Unterstufe.

Celina Zajonc

Die integrative Förderung auf der Kindergarten- und Unterstufe ist das Arbeitsfeld von Celina Zajonc im kommenden Schuljahr. Sie ist in Deutschland aufgewachsen und wird in diesem Sommer ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern abschliessen.

Text: Pius Frey

Foto: Adrian Grünig

Schluss! Aus! Ende! Vorbei!

Die Abschlussklasse 15 verlässt die Schule Lungern



Die Wege der Schülerinnen und Schüler der 3. IOS trennen sich nun. 10 Jahre gingen sie in den Schulhäusern ein und aus und jetzt kommt der grosse Schritt in die Arbeitswelt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden gefragt: **Wenn du dich an deine Schulzeit erinnerst, dann denkst du an...** und: **Was machst du nach der Schule?**

Severin Bürgi: Ich denke an drei intensive Jahre zurück. Wir haben viele tolle Sachen erlebt. Ich finde, wir haben in der Klasse einen guten Zusammenhalt. Nach der Schule werde ich meine Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Niklaus Imfeld Landmaschinen beginnen.

Ayla Fischer: Wenn ich mich an meine Schulzeit erinnere, kommen mir viele Sachen in den Sinn. Zum Beispiel all die tollen Leute, die ich kennen gelernt habe oder die Schulreisen, die ich manchmal nicht so gern machte. Nach der Schule werde ich ein Sozialjahr im Bereich Altersheim machen.

Johannes Furrer: Ich denke an die vielen abwechslungsreichen Schulreisen und Lager zurück, die ich erleben durfte. Auch an die lustigen und schönen Momente in meiner Schulzeit. Nach der Schule werde ich in Sachseln bei der Walter Spichtig AG eine vierjährige Lehre als Schreiner beginnen.

Manuela Gasser: Meine Klassenkameraden werden mir bestimmt sehr fehlen und ich hoffe, ich kann den Kontakt zu vielen behalten. Die Ausflüge und Reisen, die wir hatten, waren alle unvergesslich und wir hatten es immer lustig miteinander. Ganz besonders erinnere ich mich an unser Abschlusstheater. Da waren sicher alle auf-

geregt und man konnte uns einfach nicht beruhigen. Anfang August beginne ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit in der Residenz Am Schärme in Sarnen.

Michaela Gasser: Wenn ich mich an die Schulzeit zurück erinnere, denke ich an die vielen tollen Ausflüge. Besonders an das Abschlusslager, das wir vor kurzem miteinander erleben durften, denke ich liebend gerne zurück. Anfangs August werde ich meine Lehre in Sachseln als Fachfrau Gesundheit im Altersheim Felsenheim beginnen.

Nils Gasser: Wenn ich mich an meine Schulzeit zurück erinnere, denke ich an die vielen tollen Ausflüge mit der Klasse und an meine Schulkameraden. Nach der Schule mache ich eine vierjährige Lehre bei der HP Gasser AG als Zimmermann, auf die ich mich sehr freue.

Andreas Halter: Wenn ich mich an meine Schulzeit zurück erinnere, erinnere ich mich besonders an die vielen schönen Momente mit meinen Klassenkameraden und -kameradinnen. Am 10. August beginne ich eine Lehre als Koch in der Cantina Caverna in Lungern.

Franziska Imfeld: Wenn ich mich an meine 9-jährige Schulzeit erinnere, dann denke ich besonders an die letzten drei Jahre zurück. Gemeinsam durften wir vieles erleben und lernen. Am meisten erinnere ich mich an die tollen Ausflüge wie z.B. an das Abschluss-theater Aschenputtel oder an die Lagerzeit im Tessin zurück, bei dem wir die letzten Stunden zusammen geniessen konnten. Auch die Grenz-tour, als wir die Grenze von Lungern zu Fuss abwanderten. Die Reisen mit meinen Klassenkameraden genoss ich sehr, denn

zusammen machte es grossen Spass. Nach der Schule beginne ich die Lehre als Kauffrau bei der NH' Akustik und Design AG in Lungern.

Ardian Ismajli: Wenn ich mich an meine Schulzeit zurückerinnere, erinnere ich mich daran, wie viel Spass ich mit meinen Schulkollegen hatte. Nach der Schule werde ich mit meiner Lehre als Automobilassistent anfangen, auf die ich mich schon sehr freue.

Adriana Kiser: Ich denke an die aufreibenden aber schönen letzten 3 Jahre. Wir hatten viel Spass miteinander und es war immer lustig. Das Abschluss-theater wird mir immer in Erinnerung bleiben, da es Bombe war! Ich fange nach der Schule eine Lehre als Automobil-Mechatronikerin in der amag Kriens an.

Carole Ming: Wenn ich mich an meine Schulzeit erinnere, dann denke ich besonders an unser letztes Schuljahr. Wir machten viele schöne Ausflüge und genossen noch unser letztes Jahr an der Schule. In unserer Klasse hatten wir einen guten Zusammenhalt. Ende Juli beginne ich meine Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin im Foribach.

Elias Ming: Wenn ich an die Schule zurück denke, denke ich an eine schöne und lustige Zeit mit vielen schönen Reisen. Am meisten werde ich mich immer an die schöne Zeit im Abschlusslager im Tessin erinnern. Es war ein lustiges und schönes Lager. Nach der Schule werde ich eine Lehre als Schreiner beginnen bei Leo Gasser Söhne AG.

Joel Ming: Meine Top-Erinnerung ist das Abschluss-theater in der 3. IOS. Wir bekamen sehr viele super Rückmeldungen, das war einfach genial. Nach der Schule ma-

che ich in der Sika Sarnafil AG in Sarnen die Lehre als Polymechaniker.

Samuel Ming: Wenn ich mich an meine Schulzeit erinnere, denke ich als erstes an die schöne Zeit mit den Kollegen und die vielen Pausen, in denen wir rumalberten. Nach der Schule werde ich eine Lehre als Baumaschinenmechaniker bei der Gasser Felstechnik AG in Lungern absolvieren.

Simon Ming: Ich denke an eine interessante und lustige Schulzeit, die Spuren hinterliess. Nach der Schule mache ich eine Lehre als Landmaschinenmechaniker.

Daria Oester: Wenn ich mich zurück erinnere, dann denke ich an die schönen Momente, die ich mit der Klasse erleben durfte. Ich könnte mich nicht speziell für einen Moment entscheiden. Im nächsten Jahr werde ich eine Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung Meiringen beginnen.

Erina Oester: Ich erinnere mich an unseren Klassenzusammenhalt und an unser cooles Lager. An das coole Theater. Und an die lustigen Sprüche, die ein paar Schüler im Unterricht gemacht haben. Ich beginne eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin in der Gärtnerei Müller.

Andrea Schwab: Ich gehe in ein Berufsfindungsschuljahr in Neu-St. Johann. Nach diesem Jahr gehe ich in eine WG und arbeite dort in der Nähe.

Nicolas Stalder: Wenn ich an meine Schulzeit denke, denke ich an eine schöne Zeit mit Rückschlägen und vielen Erfolgen. Ausserdem denke ich an die vielen Wochen Ferien, die ich in meiner Lehre als Polymechaniker bei den Pilatuswerken sicherlich vermissen werde.

Jenny Vogler: Wenn ich an meine Schulzeit denke, erinnere ich mich an die vielen tollen Ausflüge, die ich mit ganz tollen

Menschen erlebt habe. Ich durfte auch viele nette Menschen kennen lernen. Nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als Zeichnerin Fachrichtung Architektur in Sarnen bei der Firma Starag.

Marco Vogler: Wenn ich mich an die Schulzeit erinnere, denke ich an die Grenztour, die Schulreise nach Schaffhausen und das Zelten in Buochs. Vor allem das Abschlusslager wird mir lange in Erinnerung bleiben. Nach der Schule mache ich eine Lehre als Elektroinstallateur bei der Firma Elektro Furrer AG in Lungern.

Stefan Vogler: Wie ich und meine Freunde rumgealbert haben. Ich beginne eine Lehre als Baumaschinenmechaniker bei der Gasser Felstechnik AG.

Text: 3. IOS/Berti Kübler
Foto: Berti Kübler

Trotz schlechtem Wetter tolle Duelle in der Mehrzweckhalle

«D'r gleitigscht Lungerner 2015» – einmal anders

Nach 6 «guten» Jahren mussten wir erstmals entscheiden, ob wir den Anlass wetterbedingt abblasen sollen. Da sich aber 48 Kinder angemeldet hatten, kam für uns eine Absage nicht wirklich in Frage und wir machten aus dem 60/80 m-Sprint auf der Aussenbahn ein Rundparcours-



Rennen in der Mehrzweckhalle. Der Aufwand hatte sich gelohnt. Es wurden tolle, ambitionierte Duelle unter familiärer Umgebung gezeigt, denn der Hallenrand war voll besetzt mit begeisterten Zuschauern und miteifernden «Gspänäli» – eine grandiose Kulisse für die Rennenden.

Dank der grossen Anzahl Anmeldungen, Jahrgänge 2002–08, konnten wir je Jahrgang eine Kategorie führen und es durften sich viele Kinder aufs Podest begeben, was natürlich Freude machte. Alle Kinder bekamen eine Urkunde und einen Einheitspreis, welchen wir dem Sponsoring der «Obwaldner Kantonalbank» zu verdanken hatten – «Merci» viel Mal.

Als Parcours-Tagesbeste durften sich Imfeld André, «z'Gloisä Niks» und Gasser Elena, «z'Mathisä Adis» feiern lassen.

Weitere Bilder finden Sie auf www.schule-lungern.ch

Text: Fränzi Ming
Fotos: Fränzi Ming/Berti Kübler



Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

subaru
VOGLER
subaru-voqler.ch

Rezepte und Geschichten der Grosseltern

Kochen heute – kochen seinerzeit...

... die 2. IOS auf den Kochspuren ihrer Grosseltern

Der diesjährige Schwerpunkt für den Fachunterricht Hauswirtschaft der Lehrperson für Hauswirtschaft, Anna Maier, stand unter dem Motto «Seinerzeit». Die Idee dahinter war, Rezepte und Geschichten der Grosseltern zu sammeln und natürlich auch zu kochen. Damit sollte aufgezeigt werden, dass es frische, einfache, regionale Gerichte ohne weiteres mit dem heutigen Trend des «Convenience Food» mit Mikrowellenfertig Mahlzeiten, Stocki und Fertigsaucen aufnehmen können. Die Schüler der 2. IOS haben deshalb ihre Grosseltern um ihre Lieblingsrezepte und Anekdoten und Geschichten aus ihrer Jugendzeit gebeten, um einen kulinarischen und auch geschichtlichen Einblick in ihre Jugendzeit zu bekommen. Die Grosseltern sind dieser Bitte gefolgt und haben viele feine Rezepte und unterhaltsame Geschichten mit teils sehr alten Fotos beige-steuert.

Die 2. IOS und Anna Maier haben als Dank für die tolle Mitarbeit alle Grosseltern zu

einem Zmittag eingeladen: mit wunderschön gedeckten Tischen und von A–Z selbst zubereiteten Speisen. Alle Grosseltern sind der Einladung gefolgt und haben das von ihren Enkelinnen und Enkeln zubereitete Essen genossen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten zuvor die Rezepte und Geschichten einzeln aufgeschrieben, gestaltet und auf einen

Memory-Stick geladen, der dann in ein altes ausgehölttes Buch gelegt wurde – die kulinarische Sammlung «Seinerzeit» konnten die Grosseltern mit einem grossen Dankeschön der Klasse und ihrer Lehrerin entgegen nehmen – ein Kleinod wider dem Vergessen.

Text: Anna Meier



Zaubern, Jodeln, Tanzen und mehr

«Die grössten Lungener Talente» – ein Theater der MS 2b

Ende Mai hat die Klasse MS 2b eine Show veranstaltet. Die unterschiedlichsten Talente mussten sich vor prominenter Jury, wie zum Beispiel Sven Epiney, Christa Rigozzi oder Gilbert Gress beweisen. Von Zaubern, Jodeln, Bodenturnen, Tanzen bis hin zu «Leiter-Akrobatik» wurde alles präsentiert. Besonders eine eigene Interpretation des Märchens Aschenputtel und der Auftritt von «Divertimento» sorgten für Lacher. Die Schülerinnen und Schüler der MS 2b zeigten wirklich Talent!

Text: Anita Boss

Fotos: Adrian Grünig



Der Kindergarten b besuchte den Basler Zoo

Ab in den Zoo! – Die Kleinsten auf grosser Reise

Das Krippenspiel in der Weihnachtszeit vom Kindergarten b von Beatrice Häcki war ein voller Erfolg. Durch die grosszügige Türkollekte kam ein schöner Betrag für die Kindergartenreise zusammen. Am 2. Juni 2015 hiess es dann «Ab in den Zoo!» Die Kinder konnten es kaum erwarten und staunten nicht schlecht, als der Car von Koch Reisen auf dem Kirchenparkplatz einfuhr. Pünktlich um 8.00 Uhr winkten die aufgeregten Kinder ihren Eltern zum Abschied. Alleine die Car-Fahrt war ein Abenteuer: «D’Fahrt im Car isch cool gsi!» – «Dr Car hed miär gfallä wil är so viel Stiähl hed!» – «Es war schön aus dem grossen Fenster zu schauen.» – «Diä lengä Spiägel vom Car hend usgseh wiä Ohrä.»

Rund eineinhalb Stunden und etliche «wenn simmer dert» später kamen wir endlich in Basel beim Zoo an. «De simmer usgstiegä und de heimer ä Platz gfundä zum Zniinänä.» Die Rucksäcke waren prall gefüllt: «Iklemmti, Wirscht, Pomschips, Riegel, Bananä, so Schoggidings, lis-Tee, Riäbli, Gummibärli!»

Nach dem stärkenden Znüni wurden wir von einer netten Zoo-Dame durch das Aquarium geführt. Wir durften sogar hinter die Kulissen schauen, wo die Tiere gefüttert und gepflegt werden. «D’Quallä heind miär gfallä. Diä heind so fiini Streifä ... das sind



Musklä!» – «Diä farbigä Fisch heind miär soo gjod gfallä!» – «Dr Stör isch megaluschtig gsi, wil är so gross isch und wäg dänä 4 Häärli am Muil!» – «Ich bi immer verchlipft wenn dr Stör ganz neech am Feischter verbi gschwummä isch!»

Am Nachmittag erkundeten wir in zwei Gruppen den Rest des Zoos. Die einen mit Frau Häcki, die anderen mit Isa Roosens, die uns in den Zoo begleitet hat. «De Giraff hed ä mega langä Hals gha. Ich ha richtig müesse ufeluägä!» – «S’Zebra hed miär am beschtä gfallä, will das so scheeni Streifä gha hed.» – «S’grossä Muil vom

Krokodil hed miär gfallä ... aber oi chli Angscht gmacht.» – «Beim Wolf hat es gestunken und da war ganz grünes Wasser. Aber ich möchte gerne wieder einmal in den Zoo!»

Planmässig um 16.30 Uhr konnten wir dann die müden, aber glücklichen Kinder wieder in Lungern abliefern. Der tolle Tag im Zoo war ein grosses Abenteuer! Herzlichen Dank allen, die uns dieses Erlebnis mit ihrer grosszügigen Kollekte ermöglichen haben!

Text und Fotos: Beatrice Häcki

3. IOS und die Senioren im «Eyhuis»

Wege des Lebens

Als vor drei Jahren unser Klassenlehrer Berti Kübler mit der Idee kam, im Eyhuis einen Nachmittag mit den Seniorinnen und Senioren zu organisieren, waren wir alle begeistert und freuten uns schon auf diese besonderen Stunden ausserhalb des Schulhauses. Jedes Jahr verbrachten wir interessante Nachmittage mit Spielen, Spaziergängen, Musizieren und Gesprächen im Lungerer Betagtenheim. Dieses Jahr war es

für uns alle ein spezielles Erlebnis. Als krönender Abschluss haben wir eine bleibende Erinnerung schaffen wollen. Nico, Andrea und Ardian überraschten mit einem selber gemalten grossen, farbigen Wandbild mit dem Namen «Wege des Lebens». Auf diesem Bild ist eine grosse Brücke zu sehen, welche einen Zusammenhalt zwischen der jungen und der älteren Generation zeigt, ganz nach dem Wahlspruch von unserer

Klasse «Jung und Alt – Bruggä buä». Dieses Jahr fiel der traditionelle Spaziergang leider ins Wasser. Doch Marcos Tonbildfilm hat uns alle auf eine kleine Reise durch Lungern geführt. Wie in den beiden Jahren davor jasteten wir, spielten miteinander Lotto und unterhielten die Bewohner mit Schwyzerörgeli, Klavier, Gitarre und Gesang. Die Senioren blühten auf und wir genossen diesen Nachmittag.



Sehr viele Erfahrungen nehmen wir nun für unseren weiteren Lebensweg mit. Uns ist klar, dass kleinere Dinge einen grösseren Wert haben als wir denken. Wir Schülerinnen und Schüler sind glücklich, dass wir den betagten Männern und Frauen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern konnten. Mit schwerem Herzen und der Hoffnung, dass wir uns vielleicht wiedersehen, verabschieden wir uns.

Text und Bilder: 3. IOS



Am 6. September 2015

Viktor Röthlins Klassenduell



Im Rahmen der zweiten Austragung des SWITZERLAND MARATHON light findet auch in diesem Jahr das «Viktor Röthlins Klassenduell» statt. Zum Klassenduell am 6. September 2015 sind alle Obwaldner Primarschülerinnen und -schüler (Schuljahr 2015/16) herzlich eingeladen. Neu sind in diesem Jahr die Ennetmooser Schülerinnen und Schüler als Gastgemeinde mit dabei.

In Kürze

Die Teilnahme ist dank den Sponsoren für die Kinder kostenlos (An- und Rückreise, Startnummer, Mittagsverpflegung). Alle Teilnehmenden erhalten ein cooles T-Shirt. Es wird keine Einzelrangliste, sondern nur eine Klassenrangliste für jede Schulstufe erstellt. Die Gewinnchance steigt, je mehr Kinder jeder Schulstufe beim Klassenduell teilnehmen. Die Betreuung der teilnehmenden Kinder erfolgt über einen Teamchef und Begleitpersonen. Alle weiteren Informationen erhalten die interessierten Kinder über die Lehrpersonen. Die Anmeldung erfolgt pro Klasse.

Viktor Röthlin freut sich, wenn möglichst viele Kinder aus Lungern dabei sind und zusammen mit anderen Kindern derselben Schulstufe um den Gemeindegewinn rennen.

Kategorie	Startzeit	Distanz
6. Klasse	10.00 Uhr	1100 m
5. Klasse	10.10 Uhr	1100 m
4. Klasse	10.20 Uhr	1100 m

Strecke: Brünigstrasse (Start) bis Ziel + 1 Runde auf der 400 m-Bahn

Kategorie	Startzeit	Distanz
3. Klasse	10.30 Uhr	700 m

Strecke: Brünigstrasse (Start) bis Ziel auf der Leichtathletikanlage Seefeld

11.00 Uhr: Start Halbmarathon

Kategorie	Startzeit	Distanz
1. Klasse	11.20 Uhr	700 m
2. Klasse	11.30 Uhr	700 m

Strecke: Brünigstrasse (Start) bis Ziel auf der Leichtathletikanlage Seefeld

11.45 Uhr: Start 10 km-Lauf

13.00 Uhr: Siegerehrung des Klassenduels auf der Leichtathletikanlage im Seefeld.



Viele glückliche Gesichter an «Viktor Röthlins Klassenduell» 2014.



In allen Obwaldner Gemeinden bot Viktor Röthlin anfangs Sommer ein Schülertraining an. Auch in Lungern nahmen viele Kinder daran teil.

Musikschulen
Partnergemeinden Obwalden



Musikalische Förderung von klein auf

Musikstart

Musikalische Angebote für Kinder ab 1.5 Jahre

MI	26. August 2015	10.00 Uhr	Bibliothek Kerns
DO	03. September 2015	09.30 und 10.30 Uhr	Kantonsbibliothek Sarnen
MI	16. September 2015	09.30 Uhr	Bibliothek Sachseln
DO	17. September 2015	09.30 Uhr	Bibliothek Alpnach

Im Rahmen des Buchstarts, der zur gleichen Zeit stattfindet, stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie Ihr Kind musikalisch fördern können. Wir informieren Sie über die verschiedenen Angebote des „Musikstart“, die frühkindliche, musikalische Förderung für Ihr Kind im Kanton OW.

Wir laden Sie herzlich ein!

Die Musikschulen der Partnergemeinden Obwalden
www.musikschulen-ow.ch

Wechsel in der Musikschulleitung der Musikschule Giswil-Lungern

Melanie Gasser tritt als Musikschulleiterin zurück

Melanie Gasser-Imfeld hat zwölf Jahre in der Musikschulkommission gearbeitet. Davon war sie fünf Jahre Musikschulleiterin. Sie war eine motivierte und sehr engagierte, feinfühligke Musikschulleiterin. Mit guter Planung und hervorragender Organisation und viel Fleiss, Einsatz und Herzblut hat sie diese Musikschule Giswil-Lungern positiv geprägt.

Musikschule Lungern-Giswil: Melanie, gib uns bitte einen kurzen Rückblick über deine Tätigkeit als Leiterin der Musikschule!

Melanie Gasser: Während der letzten fünf Jahre konnte ich dank der grossen Unterstützung und Mithilfe der Musikschulkommission und der Lehrpersonen viele Ideen verwirklichen. Neue Musikschulangebote konnten geschaffen werden. Die Zusammenarbeit mit den Musikschulen der Partnergemeinden Obwalden wurde institutionalisiert. Viele wunderbare musikalische Momente bleiben mir in Erinnerung.

Musikschule Lungern-Giswil: Warum gibst du die Leitung der Musikschule ab? Was wirst du in Zukunft tun?

Melanie Gasser: Alles hat seine Zeit. Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:



Melanie Gasser tritt nach zwölf Jahren in der Musikschulkommission zurück.

pflanzen hat seine Zeit – ausreissen was gepflanzt ist, hat seine Zeit, abbrechen hat seine Zeit – bauen hat seine Zeit.

Ich «breche» in der Musikschule ab und «baue» wieder an der Volksschule.

Als ich Anfang Jahr meine Stelle als Musikschulleiterin gekündigt hatte, schrieb ich im Info-Schreiben an die Musikschullehrpersonen:

Eine Türe schliessen ... und eine neue Türe wird sich öffnen ...

Ich habe gekündigt, damit ich wieder etwas mehr Zeit für meine Familie habe und dass es Freiraum gibt für neue Aufgaben.

Wohin es genau gehen sollte, wusste ich noch nicht.

Die neue Türe öffnete sich schneller, als ich gedacht habe. Ich werde ab dem Schuljahr 2015/16 wieder an der Volksschule Lungern tätig sein. Als Kindergartenlehrperson und in der erweiterten Schulleitung. Als Musikschullehrperson bleibe ich der Musikschule noch erhalten.

Musikschule Lungern-Giswil: Welcher Event der Musikschule wird dir in Erinnerung bleiben und warum?

Melanie Gasser: ... Schneepausch-Party bei Minus-Temperaturen in der Walchi... Alpfascht auf dem Chäppeli bei strömenden Regen ... Stubete mit Siidhang im Restaurant Grossteil ... offnigs Wiäbnachtsmuisigä ... Und jetzt als wunderbaren Abschluss, die Rock-Pop-Jazz-Night mit Backface in der vollen Edelweissbar! Herzlichen Dank allen, welche in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Konzerte beigetragen haben. Diese Anlässe werden mir in bester Erinnerung bleiben!

Musikschule Lungern-Giswil: Melanie, wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und danken herzlich für deinen unermüdelichen Einsatz für die Musikschule Giswil-Lungern.

Für die Musikschulkommission:
Jost Küchler

Wechsel in der Musikschulleitung der Musikschule Giswil-Lungern

Pascal von Wyl ist neuer Musikschulleiter

Pascal von Wyl ist der Nachfolger von Melanie Gasser. Pascal kennen wir als engagierten, aufgestellten Schlagzeuglehrer und Musiklehrer an der Schule Lungern. Seit knapp zehn Jahren arbeitet Pascal für die Musikschule Giswil-Lungern. Bei Musik-



Der neue Musikschulleiter Pascal von Wyl.

schulveranstaltungen ist er seit Jahren immer engagiert dabei und kennt natürlich die Musikschule Giswil-Lungern sehr genau. Seine ruhige, überlegte Art wird sehr geschätzt. Es sind alle überzeugt, mit Pascal einen geeigneten Nachfolger für Melanie gefunden zu haben.

Welche Ziele hast du dir persönlich gesetzt?

Pascal von Wyl: Mir ist wichtig, dass die Musikschule in unseren Dörfern mit belebenden Klängen und guten Auftritten anzutreffen ist und sie dadurch unsere Gesellschaft bereichert.

Wird sich an der Musikschule Giswil-Lungern etwas ändern?

Pascal von Wyl: Die Musikschule soll allen Interessierten und Lernwilligen von 0–99 Jahren den Zugang zur Welt der Musik ermöglichen. Der Musikschulunterricht ist mehr als ein Instrument spielen zu lernen.

Nebst dem Vermitteln von künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten trägt er auch zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Ich bin überzeugt, dass Musik-Erleben und Musik-Machen für jeden Einzelnen wie auch für unsere ganze Gesellschaft wichtige und wertvolle Erfahrungen sind.

Hast du einen Wunsch für die Zukunft der Musikschule Giswil-Lungern?

Pascal von Wyl: Mein grösster Wunsch ist, dass die Bevölkerung von Lungern und Giswil die wertvolle Arbeit der Lehrpersonen, die sie täglich für und mit unseren Jugendlichen leistet, wertschätzt.

Pascal, danke, dass du bereit bist, dieses Amt zu übernehmen. Wir wünschen dir einen guten Start als Musikschulleiter.

Für die Musikschulkommission:
Jost Küchler

Feldmusik Lungern

Westernmusik mit Pistolen

Unter dem Titel «Wild, Wild West» bot die Feldmusik Show und Musik. Remo Freiburghaus als Sheriff sorgte für rasanten Galopp.

Text: Romano Cuonz

Wortwörtlich «zum Schiessen» war das heurige Sommerkonzert der Feldmusik Lungern. Es begann schon mit den «Gringos» (Bläser Kids) unter der Leitung von Anne Stauffer. Diese musizierten als Cowboys und Cowgirls munter und frech. Ihr Auftritt gipfelte gar darin, dass der kleine Klarinetten-Gangster Adrian dem grossen Sheriff Remo Freiburghaus die Pistole vor die Nase hielt und schrie: «Zugabe oder es knallt!» Freiburghaus gab zitternd nach, sodass dann zum grossen Finale Feldmusik und Bläser-Kids das Publikum mit gleich zwei gemeinsam dargebotenen Stücken aus dem Häuschen geraten liessen.

In der Musik lebt der Wilde Westen

Man mag manchmal bedauern, dass die schöne Westernromantik mit all den scheinbar unsterblichen Hollywood-Helden durch Fantasy-Literatur oder Space-Operas abgelöst worden sind. In vielen einzigartigen Film-Soundtracks aber leben sie halt immer noch weiter: John Wayne, Clint Eastwood, Pierre Brice, Lex Barker, Kevin Costner, Gary Cooper oder Yul Brynner. Die unbesiegbaren aller Melodien liess die Lungerner Feldmusik in ihrem heurigen Sommerkonzert «Wild, Wild West» nochmals aufleben. Und in welcher einmaligen Atmosphäre! Der Brünig-Park Campo war zur Prärie oder zum Felsengebirge geworden: mit Indianerzelten, Totem, Galgen, Kakteen, Sätteln und, und, und. Phänomenal auch die auf Grossleinwand projizierten Bilder des Colorados, von Büffelherden und Western-Helden in Aktion oder auf Pferden. Man fühlte sich wirklich mitten drin, als Remo Freiburghaus bewaffnet mit einer «Rifle» den Konzertraum



betrat. Ab nun boten Hornisten, Trompeter, Schlagzeuger, Klarinettenisten und Bassisten dem Publikum die perfekte Illusion: Wer würde nicht in Erinnerungen schwelgen, wenn Bruce Broughtons «Silverado», Jacob de Haans «Oregon» oder gar die Titelmelodie von «High Noon», die zum musikalischen Symbol für einsames Heldentum wurden, ertönten.

Grosse, perfekte Arbeit dahinter

Mit seinen Wildwest-Geschichten einmal als Lungerner Lausbuben-Erinnerungen, einmal als Hommage an die Filmhelden – zog Erzähler Walti Ming das Publikum vollends in seinen Bann.

Ob all der Show darf man aber nicht vergessen, dass die als Cowboys, Sheriffs, Gangster und Saloon-Damen neu uniformierten Musikerinnen und Musiker auch als Blasorchester brillierten. Wenn man hörte, mit welchem vollem, rundem Klang, welcher Präzision und welchem Tempo das zahlenmässig eher kleine Orchester und die vielen Spieler mit Soli Evergreens darboten, spürte man buchstäblich die riesige Arbeit am Detail, die hier geleistet worden war. Zwar witzelte der Speaker, dass Remo Freiburghaus seinen Leuten im Duell mit Musikenoten oft die Pistole hatte vorhalten müssen. Wie auch immer: Es hat sich gelohnt. Ennio Morricones wunderschöne Melodien – «The Good, The Bad And The Ugly» oder «The Ecstasy Of Gold» erklangen punkto Musikalität und Tempo tadellos. Stille im Saal, als Walti Ming und Elias Gasser als Höhepunkt die unheimlich schöne Mundharmonika-Melodie aus dem Italo-Western «Spiel mir das Lied vom Tod» darboten. Und aus dem Staunen schon gar nicht mehr heraus kam man, als die Musiker einen Saloon-Revue-Tanz aufs Felsenparkett legten. So etwas hat man in Lungern wahrlich noch nie gesehen. Ein Konzert, das Blasmusik für einmal in zweifacher Hinsicht zum Genuss machte: theatralisch und nicht minder musikalisch.

Kosmetische Fusspflege Ruth Bürgi für Sie und Ihn



Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Eine erlebnisreiche Woche im Klöntal bleibt in Erinnerung

Das Sommerlager 2015 hat «ausgegeistert»



Erst wenige Wochen sind vergangen, als wir uns am 4. Juli 2015 mit 68 Kinder und Jugendlichen und einem 11-köpfigen Leiter- und Küchenteam ins Klöntal in die geisterhafte Sagenwelt begaben. Und geistert hat's wahrhaftig! Unser Tschingel-Geist, der sich täglich um die selbe Zeit am Berg mit Licht und mächtigem Horn bemerkbar machte, gab zahlreiche und interessante Diskussionen ☺.

Dies ist eines von unglaublich vielen Erlebnissen, welches wir in dieser abwechslungsreichen und lustigen Lagerwoche erleben durften.

Für uns Leiter und das Küchenteam ist es immer wieder schön zu sehen, dass wir tolle, begeisterungsfähige und motivierte Kinder und Jugendliche in Lungern haben.

Auf diesem Weg nochmals ein grosses Dankeschön an alle unsere Sponsoren, die uns diese Lagerwoche ermöglichten. Vielen Dank auch an all die Geschenke, welche wir für unser Lager entgegen nehmen durften und natürlich nicht zuletzt ein grosser Dank an all die tollen Lagerteilnehmer und an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Um nochmals so richtig in Erinnerungen zu schwelgen, laden wir alle Teilnehmer, Familie, Freunde, Sponsoren und alle anderen Interessierten zu unserem **Video-Abschluss-Abend** ein. Dieser findet am **Freitag, 16. Oktober 2015, um 19 Uhr in**

der alten Turnhalle, Schulhaus Kamp statt. Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns!

Verein Sommerlager
Leiter- und Küchenteam



Brennholz in allen Grössen

Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

Baum- und Heckenpflege

lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

Holzschnitzel

zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

Finnenkerzen

die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

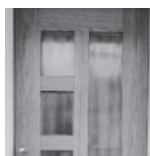
TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



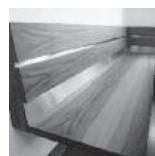
SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Pro Senectute Obwalden

Aktuelle Kurse und Angebote

Gesucht: Leiterin «Turnen im Heim» in Lungern

Einmal pro Woche am Montag-Nachmittag wird im Eyhuis Turnen für die Bewohner durchgeführt. Wir suchen dringend eine zusätzliche Leiterin, die in Absprache mit ihrer Kollegin diese Stunden gegen eine kleine Entschädigung durchführen möchte. Voraussetzung ist Freude an der Bewegung und am Umgang mit älteren Menschen. Etwas Erfahrung mit der Leitung von Gruppenlektionen ist von Vorteil. Bitte melden Sie sich bei Pro Senectute Obwalden unter 041 660 57 00, Karin Dürr.

■ **Diverse Wanderungen und Kurzwanderungen (im Sarneraatal)** gemäss dem aktuellem Wanderprogramm. Sie finden das Programm mit allen nötigen Informationen auf unserer Homepage: www.ow.pro-senectute.ch.

Auswahl an Vorträgen und Kursen:

- **Vortrag zu Gleichgewichtstraining**
18. August
- **Vortrag zu Patientenverfügung**
22. Oktober
- **Gleichgewichtstraining**
ab 25. August
- **Beckenbodentraining**
ab 2. September
- **Computerkurse (Word / Internet)**
ab 14. Oktober
- **Gut ein- und durchschlafen**
ab 8. Oktober
- **Kunstaberachtung**
ab 20. Oktober
- **Diverse Kurse zu Apple iPhone / Apple iPad / Android Tablet / Android Handy**
Diverse Daten

Verlangen Sie bei uns das Halbjahresprogramm 2/2015 – erhältlich ab Anfang August, wir senden es Ihnen gerne zu.

Sozialberatung

Menschen ab dem AHV-Alter sowie deren Angehörige erhalten kompetente Beratung. Unsere Beratungen sind unentgeltlich und vertraulich. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Pro Senectute OW, Marktstrasse 5
6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00
oder auf den Telefonbeantworter
www.ow.pro-senectute.ch
info@ow.pro-senectute.ch



Country am See
6078 Bürglen Obwalden
bei der Badi
Freitag, 7. August 2015
Country & Linedance
Country Connection
www.countryconnection-band.ch



Festwirtschaft mit Grilladen ab 19.00 Uhr
Konzertbeginn 20.30 Uhr
mit Linedancebühne
Eintritt frei



Badifest Bürglen
8. August 2015
ab 17.00 Uhr

*Verbringen Sie einen gemütlichen Sommerabend,
bei Speis und Trank,
in der gedeckten und geheizten Bürgler Badi.
Mit Gumpischloss für die Kinder.*

Das Baditeam mit Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Werbung im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Sport und Spass

40. Dorfturnier FC Lungern

29.–30. August 2015

Wie schon angekündigt findet dieses Jahr bereits das 40. Dorfturnier statt.

Die Fussballer sind noch in der Sommerpause, aber schon bald geht es wieder los. Überall wird fleissig trainiert und an der Taktik gefeilt. Die Ziele sind hoch und die Vorfreude steigt stetig. Dies gilt auch für das OK vom diesjährigen Jubiläumsturnier.

Mit der Verpflichtung von vier Musikgruppen in verschiedenen Stilrichtungen wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zum bekannten Fussballturnier geboten. Erstmals können auch auswärtige Mannschaften zum Turnier zugelassen werden. Das wird viele spannende Spiele ergeben. Fairness soll aber auch dieses Jahr an erster Stelle stehen.

Jetzt also nur noch eine Mannschaft anmelden, die Sportsachen entstauben und ein unvergessliches Wochenende auf dem Fussballplatz erleben.

Anmeldung und alle Infos sind unter fclungern.ch zu finden.

OK 40. Dorfturnier

Infos/Anmeldung: www.fclungern.ch

FMG Lungern

Jahresprogramm September bis November 2015

SEPTEMBER

Mi. 02.09.2015: Kinder in der Notfallstation im Kantonsspital Sarnen

Für Kinder ab 8 Jahren mit Begleitperson. 14–16.30 Uhr. Kosten pro Kind CHF 5, Erwachsene kostenlos. Anmeldung bis 26.08.2015 an Telefon 041 678 11 57.

Mo. 07.09.2015: Wildkochkurs (Kurs für sie und ihn)

18.30–23 Uhr. Restaurant Cantina Caverna, Lungern. Kosten CHF 100 pro Person inkl. Essen. Anmeldung bis 24.08.2015 an Telefon 041 678 11 57.

OKTOBER

Di. 20.10.2015: Wallfahrt nach Melchtal (Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche) Obsee: 13.10 Uhr / Kirche: 13.15 Uhr / Kaiserstuhl: 13.25 Uhr. Kosten: CHF 25 pro Person inkl. Kaffee und Kuchen. Anmel-

dung bis 16.10.2015 an Telefon 041 678 11 57 oder 079 711 05 71.

Mi. 21.10.2015: Fingerring herstellen – Silberbesteck in neuem Glanz

19–22 Uhr. 18.30 Uhr Treffpunkt Lungern. BUiTiG Sachseln. Kosten CHF 40 exkl. Material (Silberbesteck selber mitbringen). Anmeldung bis 14.10.2015 an Telefon 041 678 11 57.

Do. 25.06.2015: Abendwanderung nach Bürglen

20 Uhr. Gottesdienst in der Kapelle Bürglen. 19 Uhr: Abmarsch für Fussgängerinnen beim Dundelsbach.

NOVEMBER

Sa. 7. & 14.11.2015: Rotkreuzkurs «Babysitting»

Für Oberstufenschüler/-innen. Jeweils um 9–11.30 und 13.30–16 Uhr. Pfarreizen-

trum Lungern. Kosten CHF 100 pro Person / CHF 190 für Geschwister inkl. Kursunterlagen. Anmeldung bis 31.10.2015 an Eliane Amgarten, Strüpfstrasse 16, 6078 Lungern. Telefon 041 678 02 01.

Mi. 11.11.2015: Deko Dreibein

19 Uhr. Schulhaus Kamp, Lungern. Kosten CHF 30 inkl. Material. Mitnehmen: Baumschere, Weihnachtsdeko usw. Anmeldung bis 28.10.2015 an 041 678 11 57.



Bitte Anmeldetermine beachten. Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com

Vorbereitungen für die Fasnacht 2016 laufen bereits

Comeback der Gibelguuger Lungrä!

An der diesjährigen Fasnacht wurde der Beschluss gefasst, die Gibelguuger vor der Auflösung zu bewahren und den Verein wieder zu beleben. So startete man am Faschnachtsmontag die Suche nach interessierten FasnächtlerInnen und wurde tatsächlich fündig. Mittlerweile zählt der Verein Gibelguuger 26 Neumitglieder.

Der Startschuss erfolgte mit der «Terri-Putzetä». Das Guggenlokal gestaltet sich immer mehr zu einem netten Probelokal. Nach gemütlichen Grillabenden und Zusammentreffen fand die erste offizielle GV mit allen Neumitgliedern statt. Die Grundsätze wurden bestimmt, das Motto ausgearbeitet, die Lieder herausgesucht und die Faschnachtswoche 2016 geplant. Mittlerweile befinden wir uns bereits in der musikalischen Probezeit. Die Motivation und der Wille der Vereinsmitglieder sind gross. Es liegt viel Arbeit vor uns, aber wir sind der festen Überzeugung, dass das Projekt Gibelguuger eine Chance verdient hat und dass wir diese auch packen werden.



Bist auch du eine/ein begnadete/r FasnächtlerIn und wolltest immer schon mal in eine Guggenmusik? – Dann melde dich bei uns! Wir freuen uns auf dich.

E-Mail: info@gibelguuger.ch
Homepage: www.gibelguuger.ch

Bild links, stehend: Patricia Gasser, Lisa Ming, Jessica Imfeld, vorne: Damian Hüppi, Marcel Gasser.

Schwingersektion Lungern

112. Ob- und Nidwaldner Kantonal-schwingfest 2016 in Lungern

Am 1. Mai 2016 (evtl. 5. Mai 2016) findet in Lungern das 112. Ob- und Nidwaldner Kantonal-schwingfest statt. Seit Februar dieses Jahres ist das motivierte Organisationskomitee unter der Leitung von Edi Halter mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. In die Hosen steigen werden rund 160 Schwinger vorwiegend aus dem Ob- und Nidwaldner und dem Urnerver-

band sowie weitere Gästeschwinger. Daneben wird wie üblich Stein gestossen. Am Vorabend des Schwingfests findet ein Unterhaltungsabend statt.

Das OK unternimmt alles, um den Besuchern und Schwingern ein würdiges, gut organisiertes und gemütliches Schwingfest zu bieten und freut sich schon jetzt über viele Besucherinnen und Besucher.

Adväntsmärt Lungrä 2015

An alle Bastler, Handwerker und Künstler

Haben Sie Lust, Ihre selbstgemachten Arbeiten zu verkaufen?

Diese Möglichkeit bietet Ihnen der

Adväntsmärt Lungrä

Sonntag, 22. November 2015

von 11.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldeschluss Ende September 2015.

Weitere Infos und Anmeldung:

**Gisela Durrer, Hostettgasse 11,
6078 Lungern, Tel. 078 689 35 21
gisela.adventsmaert@gmx.ch**

Unsere homepage

www.adventsmarkt-lungern.ch

Relax-Massagen Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK
KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9 (direkt hinter der Post)
6078 Lungern

Online Terminbuchung möglich unter
www.emindex.ch/grit.hahn/

relax07@bluewin.ch 041 678 05 74 / 079 768 05 36

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brüningstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur & Haarersatzspezialist
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

She-Ra

Bettina Dietrich
Brunnenmadstrasse 4
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

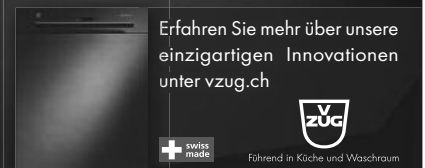
Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch



Gut erfunden:
Weltneuheit SteamFinish
für strahlenden Glanz.



Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen
unter vzug.ch



swiss made
Führend in Küche und Waschraum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

Elektro Service Niklaus Gasser

Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen

Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Juli bis Oktober 2015

Stand Internet vom 7. Juli 2015

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
Sonntag, 26. Juli	Brünigschwinget mit SRF Liveübertragung	Brünigschwinget-Areal	OK Brünigschwinget	
Freitag, 31. Juli	Seenachtsfest	Seebecken Lungern	OK Seenachtsfest & Vereine Lungern	17.00 Uhr
Freitag, 7. August	Rock am See mit Country Connection	Bürgler Badi	Lungern Tourismus	19.00 Uhr
Samstag, 8. August	Badi Fäscht	Bürgler Badi	Lungern Tourismus	
Freitag, 14. August	Naturjodel/Örgeli und Fahenschwingen	Bergrestaurant Chäppeli	Lungern Tourismus	19.00 Uhr
Samstag, 15. August	Fischerhock in Bürglen	Badi, Bürglen	Fischerfreunde Lungern	17.00 Uhr
Samstag, 22. August	Tennis Clubmeisterschaft Einzel	Tennisplätze	Tennisclub Lungern	
Samstag, 22. August	Modellsegelregatta	See beim Inseli	Modell-Boot-Club-Thun	11.00–16.00 Uhr
Samstag, 22. August	Bettermondays Live	Im Brünigpark	Brünig Park und Lungern Tourismus	20.00 Uhr
Mittwoch, 26. August	Literatur mobil kommt zu Besuch	schlaf im Stroh	Familie Ming	19.30–21.00 Uhr
Samstag, 29. August	Fussball-Dorfturnier	Fussballplatz Lungern	FC Lungern	
Sonntag, 30. August	Fussball-Dorfturnier	Fussballplatz Lungern	FC Lungern	
Mittwoch, 2. September	Kinder in der Notfallstation des Kantons- spitals Sarnen: ab 8 Jahren inkl. Begleitperson	Kantonsspital	FMG Lungern	14.00–16.30 Uhr
Samstag, 5. September	Tennis Clubmeisterschaft Mix & Doppel	Tennisplätze	Tennisclub Lungern	
Samstag, 5. September	Schwingerschnuppernachmittag	Schwinghalle Lungern	Schwingersektion Lungern	
Montag, 7. September	Wildkochkurs: Kurs für Sie und Ihn	Restaurant Cantina Caverna	FMG Lungern	18.30–23.00 Uhr
Montag, 7. September	Monatsübung des Samariterverein Lungern	Suppäsäali	Samariterverein Lungern	20.00 Uhr
Donnerstag, 10. September	Trachtenhörli und Kindertrachten-Tanzgruppe	Bergrestaurant Chäppeli	Lungern Tourismus	19.00 Uhr
Samstag, 19. September	Vereinsausflug	Sport Union Lungern		
Samstag, 19. September	Modellsegelregatta	See beim Inseli	Modell-Boot-Club-Thun	11.00–16.00 Uhr
Samstag, 10. Oktober	Blauring Jubiläumsanlass	Pfarrzentrum	Blauring	
Montag, 12. Oktober	Monatsübung Samariterverein Lungern	Suppäsäali	Samariterverein Lungern	20.00 Uhr
Dienstag, 20. Oktober	Wallfahrt nach Melchtal	Gottesdienst Wallfahrtskirche	FMG Lungern	
Mittwoch, 21. Oktober	Fingerring herstellen: Silberbesteck in neuem Glanz	BUITiG	FMG Lungern	19.00–22.00 Uhr
Sonntag, 25. Oktober	Älplerchiuwisonntag	Pfarrkirche	Älplerbruderschaft Lungern	
Freitag, 30. Oktober	Älplerchiuwi	MZG Lungern	Älplerbruderschaft Lungern	

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.